



# **Turbon AG**

**Lagebericht, Bericht des Aufsichtsrats, Jahresabschluss  
und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

**für das Geschäftsjahr vom**

**01. Januar 2017**

**bis zum**

**31. Dezember 2017**

# **Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2017**

Allgemeine Angaben.....	2
Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche.....	3
Geschäftsverlauf und Vergleich mit prognostiziertem Verlauf.....	4
Risiken- und Chancenbericht.....	12
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess (Bericht gem. §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB).....	17
Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG.....	18
Weitere Berichtselemente.....	22
Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance.....	25
Versicherung der Mitglieder des vertretungsberechtigten Organs.....	26

# **Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2017**

## **Allgemeine Angaben**

### **Rechtliche Unternehmensstruktur**

Die Turbon AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Unternehmenssitz ist Hattingen. In der rechtlichen Unternehmensstruktur gab es im Geschäftsjahr 2017 keine Veränderungen.

In den Konzernabschluss wurden neben der Turbon AG 28 weitere Gesellschaften einbezogen. Nähere Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich im Anhang zum Konzernabschluss.

### **Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit**

Als Ergebnis der Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe werden die Unternehmen der Turbon Gruppe ab dem 1. Januar 2018 in zwei Segmenten tätig sein. Zum einen im Segment „Turbon Printing“. Hier liegt nach wie vor ein wesentlicher Schwerpunkt in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckzubehör. Der größte Teil des Umsatzes in diesem Bereich entfällt dabei auf Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern, daneben werden aber auch Ink Jet Cartridges für den Einsatz in Tintenstrahl-Druckern angeboten. Des Weiteren werden Dienstleistungen rund um den Computerdrucker erbracht, wobei hier ein Schwerpunkt im Bereich der sogenannten Managed Print Services (MPS) liegt. Schließlich wurde durch den im Dezember 2017 abgeschlossenen Erwerb des Geschäftsbetriebes der Interactive Printer Solutions-Sparte von NCR Corporation über das neue Gruppenunternehmen Interactive Printer Solutions (IPS) FZCO in Dubai das Produktsortiment im Segment „Turbon Printing“ unter anderem um bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare erweitert. Kunden für diese Produkte sind insbesondere Banken, Handelsketten und Dienstleistungsunternehmen (z.B. Hotels) im arabischen Raum.

Als Reaktion auf Veränderungen im Stammmarkt wurde bereits in 2016 der Entschluss zur strategischen Neuausrichtung, und in diesem Zusammenhang der Aufbau zusätzlicher Standbeine neben dem Kerngeschäft mit Toner Cartridges, gefasst. Die Diversifizierung über das Segment „Turbon Printing“ hinaus findet im neuen Segment „Turbon Electric“ statt, in welchem wir alle Aktivitäten zusammenfassen, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie Geräten betreffen. Anfang 2017 wurde die Diversifizierung mit einer Beteiligung an einem Unternehmen aus dem Bereich der Kabelkonfektionierung eingeleitet. Im ersten Quartal des laufenden Jahres 2018 kamen Beteiligungen an einem weiteren Kabelkonfektionär sowie einem Unternehmen, das sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung und Herstellung von elektronischen Baugruppen und Geräten beschäftigt, hinzu. Während die Turbon Gruppe im Segment „Turbon Printing“ in Europa, Nordamerika, Asien und im mittleren Osten tätig ist, konzentriert sich das Geschäft im Segment „Turbon Electric“ zurzeit vor allem auf Europa mit Schwerpunkt in den deutschsprachigen Ländern.

Während die Konzernstruktur und die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe bis ins Jahr 2017 auf einer von der Holding unterstützten engen Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppenunternehmen bei der Erfüllung der notwendigen diversen Aufgaben (Leergut-sammlung, Produktentwicklung, Logistik, Vertrieb und Distribution) zur Herstellung und dem Vertrieb der Toner Cartridges basierte, werden in der zukünftigen Struktur sogenannte Cash Generating Units (CGUs) als einzelne Unternehmen oder im kleineren Verbund nebeneinander und, soweit möglich und sinnvoll, unabhängig voneinander agieren. Wo wirtschaftlich sinnvoll werden Ressourcen und Standorte (insbesondere in den Bereichen Produktion, z.B.

Produktionsstandort Rumänien, und Distribution, z.B. Standort Dubai) auch weiterhin CGU- und auch segmentübergreifend genutzt.

Die **Turbon AG** fungiert als leitende Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der CGUs respektive der operativen Unternehmen der Unternehmensgruppe auf Basis eines detaillierten und zeitnah verfügbaren Reportings/Controllings.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 5 i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den Turbon Konzern und die **Turbon AG** erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der **Turbon AG** und des Turbon Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, soweit nicht anders benannt, auf den Turbon Konzern.

### **Steuerungssystem**

Als Steuerungsgrößen und finanzielle Leistungsindikatoren für den Turbon Konzern dienen Umsatz und EBT (Ergebnis vor Steuern). Parallel zu den Kennzahlen, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben, werden auch Daten zur Steuerung des bilanziellen Kapitals herangezogen.

Die maßgebliche Steuerungsgröße für die **Turbon AG** ist das EBT.

## **Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche**

### **Wirtschaftliches Umfeld 2017**

#### **Rahmenbedingungen**

Für unsere wichtigsten Absatzmärkte in Europa und den USA wurde durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) für 2017 ein BIP-Wachstum von 1,7 bis 2,5 % ermittelt, welches damit über den Wachstumswerten für 2016 lag (1,6 bis 2,0 %). Dies überstieg im Wesentlichen die vom IWF zu Jahresanfang gesetzten Erwartungen. Die im Januar 2018 ermittelte Wachstumsrate für Deutschland lag mit 2,5 % deutlich über der im Januar 2017 prognostizierten Wachstumsrate in Höhe von 1,5 %. Für unsere asiatischen Märkte wurde mit einem BIP-Wachstum von 5,3 % sowohl der Vorjahreswert als auch die ursprünglich gestellte Prognose um 0,4 Prozentpunkte überschritten. Für die USA entspricht die Wachstumsprognose zu Beginn des Jahres der im Januar 2018 ermittelten Wachstumsrate in Höhe von 2,3 %. Ab 2018 sind für uns zusätzlich die Länder im mittleren Osten von gesteigerter Bedeutung. Für diese Länder betrug das Wachstum im abgelaufenen Jahr 2017 2,5 %.<sup>1 2</sup>

Im Markt für schriftbildendes Druckerzubehör war der Absatz von wiederaufbereiteten Toner Cartridges für den Einsatz in Laser Druckern in 2017 rückläufig. Folge hiervon sind Überkapazitäten in unserer Branche mit entsprechenden Auswirkungen auf die Preise. Positiv fest-

---

<sup>1</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, January 2018: Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead, S. 8 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/01/11/world-economic-outlook-update-january-2018>).

<sup>2</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, January 2017: A Shifting Global Economic Landscape, S. 8 (<http://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2016/12/27/A-Shifting-Global-Economic-Landscape#>).

zustellen ist, dass Laser Drucker weiterhin die dominante Druckertechnologie im erfolgsentscheidenden Bürobereich sind.

Der für die Turbon Gruppe zweite bedeutende Markt, elektrische und elektronische Baugruppen, weist deutliche Wachstumsraten auf. Laut dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) stieg der Umsatz der deutschen Elektroindustrie um 6,7 % von 179 Milliarden Euro in 2016 auf 191 Milliarden Euro in 2017 (vorläufig).<sup>3</sup> Der Markt ist stark fragmentiert. Während es nur eine kleine Anzahl größerer Unternehmen gibt, setzen über 95 % der hier tätigen Unternehmen weniger als 10 Millionen Euro p.a. um.<sup>4</sup> Durch die getätigten Akquisitionen gehören wir bereits heute zur Gruppe der 5 % Unternehmen mit einer Umsatzgröße von jährlich über 10 Millionen Euro. Das positive Marktumfeld sollte es uns ermöglichen, über die Kombination aus organischem Wachstum und der Übernahme von bzw. der Beteiligung an kleineren Marktteilnehmern deutlich überdurchschnittlich (im Vergleich zum Markt) zu wachsen.

## Marktentwicklung

Insgesamt gehen wir davon aus, dass die Märkte im Segment „Turbon Printing“ sich rückläufig entwickeln werden, während die Märkte im Bereich „Turbon Electric“ weiter deutlich wachsen werden. Der übergeordnete Grund hierfür ist für beide Fälle derselbe, die zunehmende Digitalisierung. Diese führt im ersten Fall über die weiter fortschreitende Veränderung im erfolgsentscheidenden Bürobereich bei der Kommunikation und der Aufbewahrung von Dokumenten (Cloud statt Ordner) zu einem Bedarfsrückgang für schriftbildendes Druckerzubehör.

Im zweiten Fall führt die Digitalisierung, über den zunehmenden Anspruch an die Leistungsfähigkeit und das Leistungsspektrum von Maschinen, Fahrzeugen und sonstigen technischen Geräten aller Art (Stichworte: Internet der Dinge, Industrie 4.0), über die zur Erfüllung dieser Anforderungen notwendige Elektrifizierung zu einem weiter deutlich zunehmenden Bedarf an elektrischen und elektronischen Baugruppen.

## Geschäftsverlauf und Vergleich mit prognostiziertem Verlauf

### Entwicklung in den Regionen

Der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 2017 betrug 89,2 Millionen Euro nach 96,6 Millionen Euro im Vorjahr. Die Prognose zu Jahresbeginn ging noch von einem Umsatz in Höhe von 115-120 Millionen Euro aus<sup>5</sup>. Nach Vorliegen der Halbjahreszahlen wurde diese Prognose auf 95,0 Millionen korrigiert.<sup>6</sup> Bei der Berechnung der korrigierten Prognose wurde die Akquisition der Interactive Printer Solutions-Sparte von NCR Corporation im Oktober 2017

---

<sup>3</sup> ZVEI Die Elektroindustrie: Die deutsche Elektroindustrie – Daten, Zahlen und Fakten, Februar 2018, [https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Publikationen/2018/Februar/Die\\_deutsche\\_Elektroindustrie\\_Daten\\_Zahlen\\_Fakten\\_Februar\\_2018/Faktenblatt-Februar-2018.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/2018/Februar/Die_deutsche_Elektroindustrie_Daten_Zahlen_Fakten_Februar_2018/Faktenblatt-Februar-2018.pdf).

<sup>4</sup>

[https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Publikationen/2018/Maerz/Die\\_deutsche\\_Elektroindustrie\\_Daten\\_Zahlen\\_Fakten\\_Maerz\\_2018/Faktenblatt-Maerz-2018.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/2018/Maerz/Die_deutsche_Elektroindustrie_Daten_Zahlen_Fakten_Maerz_2018/Faktenblatt-Maerz-2018.pdf)  
[https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Publikationen/2017/August/Die\\_deutsche\\_Elektroindustrie\\_Branchenportrait/Die-deutsche-Elektroindustrie-Branchenportrait-August-2017.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/2017/August/Die_deutsche_Elektroindustrie_Branchenportrait/Die-deutsche-Elektroindustrie-Branchenportrait-August-2017.pdf)

<sup>5</sup> Corporate News der Turbon AG: Turbon AG – Zahlen des ersten Quartals 2017 und Ausblick, <http://www.turbon.de/de/investor-relations/adhoc-und-news.aspx>.

<sup>6</sup> Adhoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR der Turbon AG: Turbon AG: Halbjahresabschluss, Anpassung der Planung für 2017, Ausblick 2018, <http://www.turbon.de/de/investor-relations/adhoc-und-news.aspx>.

erwartet. Die Übernahme durch die IPS FZCO verzögerte sich allerdings bis zum 21. Dezember 2017. Hierdurch erklärt sich der Großteil der Differenz des tatsächlich erzielten Umsatzes im Vergleich zur korrigierten Prognose.

Das anhaltende Verfehlen der Umsatzziele und insbesondere die damit verbundenen Ergebnisauswirkungen führten in 2017 zu weitreichenden Änderungen bei Unternehmensstrategie, Unternehmensstruktur und auch bei den handelnden Personen. Siehe hierzu auch die Ausführungen an anderen Stellen in diesem Lagebericht und im Bericht des Aufsichtsrates.

In Europa stieg der Umsatz leicht auf 61,1 Millionen Euro (Vorjahr 60,4 Millionen Euro), wobei Berolina (Beteiligung im Oktober 2016) und KP Electrics (Beteiligung im Dezember 2016) erstmals für das Gesamtjahr in den Konsolidierungskreis der Turbon Gruppe einbezogen wurden. Ohne die Erstkonsolidierung der beiden Unternehmen hätte sich der Umsatz in Europa verringert.

In Amerika war erneut ein deutlicher Rückgang der Umsätze zu verzeichnen. Mit 23,4 Millionen Euro lag der Umsatz um 10,1 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert (Vorjahr 33,5 Millionen Euro).

In Asien stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 auf 4,7 Millionen Euro (Vorjahr 2,8 Millionen Euro).

### **Geschäftsverlauf Segmente**

Auf das Segment Laser Cartridges entfielen Umsätze in Höhe von 69,3 Millionen Euro (77,7 % des Gesamtumsatzes). In 2016 entfielen mit 84,9 Millionen Euro 87,9 % der Umsätze auf diesen Bereich.

Das Segment Vermietung erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von 0,7 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro).

Alle sonstigen Umsätze betragen im Jahr 2017 19,2 Millionen Euro gegenüber 10,9 Millionen Euro im Vorjahr.

Wie schon an anderer Stelle in diesem Lagebericht erläutert, werden wir zukünftig, entsprechend der veränderten Unternehmensstruktur, in unseren Berichten die Segmente „Turbon Printing“, „Turbon Electric“ und „Holding und Sonstige“ unterscheiden.

Im Segment „Turbon Printing“ werden alle Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckerzubehör, die Dienstleistungen rund um den Computerdrucker mit Schwerpunkt im Bereich der sogenannten Managed Print Services (MPS) sowie die durch IPS neu hinzugekommenen schwerpunktmäßig kundenspezifisch hergestellten Papierprodukte zusammengefasst.

Im Segment „Turbon Electric“ werden alle Geschäftsaktivitäten zusammengefasst, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie Geräten stehen.

Das Segment „Holding und Sonstige“ schließlich fasst alle Aktivitäten der Holding sowie die Aktivitäten (z.B. Vermietung), die nicht den Segmenten „Turbon Printing“ und „Turbon Electric“ zugeordnet werden können, zusammen.

## Ertragslage

Der konsolidierte Umsatz im Geschäftsjahr 2017 betrug 89,2 Millionen Euro nach 96,6 Millionen Euro im Vorjahr.

Die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2017 lag mit 21,1 % deutlich unter Vorjahr (Vorjahr 25,6 %). Grund für die deutliche Verringerung sind insbesondere Einmalaufwendungen (Standortschließungen, Personalabbau, Vorratsabschreibungen) im Zuge der Restrukturierungsarbeiten.

Die Vertriebskosten lagen bei 11,6 Millionen Euro (Vorjahr 9,7 Millionen Euro) und die Verwaltungskosten bei 9,3 Millionen Euro (Vorjahr 9,0 Millionen Euro). Grund für die deutlich höheren Vertriebskosten ist, dass der Umsatzrückgang im Bereich Laser Cartridges durch die Akquisitionen im Zuge der Diversifizierung zwar schon teilweise aufgeholt werden konnte, die Anpassungen bei der Kostenstruktur im traditionellen Bereich, also dort wo die Umsatzrückgänge zu verzeichnen sind, aber nicht mit der gleichen Geschwindigkeit stattgefunden haben.

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen betrugen in 2017 1,0 Millionen Euro nach 0,4 Millionen im Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Einmalaufwendungen in Höhe von 0,5 Millionen Euro sowie aus Aufwendungen aufgrund einer Firmenwertabschreibung bei der ILG in Höhe von 1,0 Millionen Euro zusammen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Einmalserträge aus der Fair Value Bewertung des im Dezember 2017 erworbenen Geschäftsbetriebes der Interactive Printer Solutions-Sparte von NCR Corporation in Höhe von 3,8 Millionen Euro.

Das Finanzergebnis betrug wie im Vorjahr minus 0,9 Millionen Euro. Die Zinsaufwendungen entfielen auf Darlehen (0,5 Millionen Euro), auf Zinsaufwendungen für das Gebäude Hattingen (0,3 Millionen Euro) sowie auf im Rahmen der Rückstellungsbildung für Pensionszusagen zu kalkulierende Zinsaufwendungen (0,1 Millionen Euro).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug minus 1,1 Millionen Euro (Vorjahr plus 6,5 Millionen Euro). Dabei entfielen auf das Segment Laser Cartridges ein EBIT von minus 6,0 Millionen Euro (Vorjahr plus 5,3 Millionen Euro), auf das Segment Vermietung plus 0,3 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,3 Millionen Euro) und auf das Segment Sonstige plus 4,7 Millionen Euro (Vorjahr plus 1,5 Millionen Euro).

Das Ergebnis vor Steuern lag bei minus 2,0 Millionen Euro (Vorjahr plus 5,7 Millionen Euro). Die Prognose zu Jahresbeginn ging noch von einem Vorsteuerergebnis in Höhe von plus 6,5 Millionen Euro aus<sup>7</sup> und wurde nach Vorliegen der Halbjahreszahlen auf minus 2,0 Millionen Euro korrigiert.<sup>8</sup> Wie bereits eingangs erwähnt führten das anhaltende Verfehlen der Unternehmensziele und die damit verbundenen Ergebnisauswirkungen in 2017 zu weitreichenden Änderungen bei Unternehmensstrategie, Unternehmensstruktur und auch bei den handelnden Personen.

Der Konzernjahresfehlbetrag betrug 2,2 Millionen Euro (Vorjahr 4,0 Millionen Euro Konzernjahresüberschuss).

---

<sup>7</sup> Corporate News der Turbon AG: Turbon AG – Zahlen des ersten Quartals 2017 und Ausblick, S.2, <http://www.turbon.de/de/investor-relations/adhoc-und-news.aspx>.

<sup>8</sup> Adhoc-Mitteilung nach Art. 17 MAR der Turbon AG: Turbon AG: Halbjahresabschluss, Anpassung Ausblick Gesamtjahre 2017 und 2018, <http://www.turbon.de/de/investor-relations/adhoc-und-news.aspx>.

Alle Ergebniszahlen beinhalten hohe Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt 4,4 Millionen Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Vorräte (1,9 Millionen Euro), Firmenwertabschreibungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (insgesamt 1,4 Millionen Euro) sowie Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen (1,1 Millionen Euro). Gegenläufig, also ergebnisverbessernd, wirkte sich ein hoher Einmalsertrag aus der Fair Value Bewertung des im Dezember 2017 erworbenen Geschäftsbetriebes der Interactive Printer Solutions-Sparte von NCR Corporation in Höhe von 3,8 Millionen Euro aus.

Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Steueraufwendungen auf 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 1,7 Millionen Euro).

Insgesamt wird die derzeitige Ertragslage des Konzerns als nicht zufriedenstellend eingeschätzt. Eine Verbesserung wird durch Wachstum im neuen Segment „Turbon Electric“ und durch Kosteneinsparungen im Segment „Turbon Printing“ angestrebt.

Das Ergebnis je Aktie betrug minus 0,66 Euro (Vorjahr plus 1,22 Euro je Aktie).

Das Ergebnis vor Steuern im Einzelabschluss der **Turbon AG** in 2017 vor Neubewertung der Beteiligungen im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Konzerns betrug 0,6 Millionen Euro. In dem Ergebnis enthalten sind Ausschüttungen der Tochterunternehmen an die **Turbon AG** in Höhe von 1,6 Millionen Euro, Zinszahlungen an ein Tochterunternehmen der **Turbon AG** in Höhe von 0,3 Millionen Euro sowie eine außerplanmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,4 Millionen Euro. Für die Zukunft erwarten wir eine positive Geschäftsentwicklung insbesondere für das neue Segment „Turbon Electric“ mit den Beteiligungen an der Turbon Electric Technologies sowie der Turbon Cabling Technologies und im Bereich des Segmentes „Turbon Printing“ insbesondere bei den Beteiligungen an der IPS und der Berolina sowie auch an der Turbon America. Bei den anderen Beteiligungen, die schwerpunktmäßig im ehemaligen Kerngeschäft Herstellung und Vertrieb von Laser Cartridges an Händler tätig sind, erwarten wir, wie bereits an verschiedenen Stellen in diesem Lagebericht erläutert, eine insgesamt schwächere Geschäftsentwicklung. Operativ steht hier eine überdurchschnittliche Generierung liquider Mittel durch Reduktion des gebundenen Kapitals zwecks schneller Rückzahlung der Finanzverbindlichkeiten sowie die Rückkehr zu positiven Ergebniszahlen über dem Ziel der Umsatzsteigerung. Diese Prioritätenanpassung erforderte eine Neubewertung der auf diese Beteiligungen entfallenden Beteiligungsbuchwerte auf der Ebene der Einzelgesellschaften Turbon AG und der über einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Turbon AG verbundenen Turbon Beteiligungs GmbH. Vor dem Hintergrund der zukünftigen Ergebniserwartungen bei diesen Beteiligungen waren sämtliche bei der Turbon AG und der Turbon Beteiligungs GmbH aktivierten, über die Buchwerte auf Konzernebene hinausgehende Reserven, zu eliminieren. Dadurch ergaben sich Abschreibungen auf diese Beteiligungsbuchwerte in Höhe von insgesamt 13,6 Millionen Euro. Diese Abschreibungen sind weder zahlungswirksam noch beeinflussen sie das Konzernergebnis. Das endgültige Ergebnis vor Steuern 2017 bei der **Turbon AG** nach Abschreibungen der Beteiligungsbuchwerte und Verlustübernahme von der Turbon Beteiligungs GmbH betrug minus 13,0 Millionen Euro. Das Ergebnis nach Steuern in 2017 betrug minus 12,9 Millionen Euro. Nach Abschreibung der Beteiligungsbuchwerte entspricht das Eigenkapital in der **Turbon AG** (23,7 Millionen Euro) nunmehr nahezu dem Eigenkapital im Konzern (24,0 Millionen Euro).



## Vermögenslage

Positiv zu vermerken ist, dass es in 2017, trotz des insgesamt schlechten Geschäftsverlaufes, gelungen ist, die notwendigen Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung und die damit einhergehende Veränderung der Gruppenstruktur im Rahmen der bestehenden Finanzierungsstruktur bei deutlich gesunkener Bilanzsumme zu erreichen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 betrug 71,9 Millionen Euro und lag 8,9 Millionen Euro unter dem Wert am Vorjahresstichtag (80,8 Millionen Euro).

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 0,7 Millionen Euro auf 38,9 Millionen Euro.

Das Vorratsvermögen verringerte sich im Geschäftsjahr 2017 um 8,0 Millionen Euro und lag bei 16,1 Millionen Euro (Vorjahr 24,1 Millionen Euro).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen am 31.12.2017 mit 10,3 Millionen Euro um 2,6 Millionen Euro unter denen am 31.12.2016 (12,9 Millionen Euro).

Die sonstigen Vermögenswerte lagen bei 1,5 Millionen Euro (Vorjahr 1,4 Millionen Euro). Hierin enthalten waren im Wesentlichen Ertrags- und Umsatzsteuerforderungen sowie Abgrenzungsposten.

Die flüssigen Mittel betragen zum 31.12.2017 3,4 Millionen Euro (Vorjahr 2,9 Millionen Euro). Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang der Mittelabfluss aufgrund der in 2017 erfolgten Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 2,0 Millionen Euro.

Das Eigenkapital betrug zum 31.12.2017 24,0 Millionen Euro (Vorjahr 29,5 Millionen Euro), wobei die Anteile anderer Gesellschafter 1,4 Millionen Euro betragen (Vorjahr minus 0,2 Millionen Euro). Die deutliche Veränderung resultiert aus der erstmaligen Konsolidierung der Interactive Printer Solutions FZCO (IPS), an der die **Turbon AG** einen Mehrheitsanteil in Höhe von 62,0 % hält. Die Eigenkapitalquote betrug 33,4 % (Vorjahr 36,5 %).

Das Eigenkapital je Aktie zum 31.12.2017 betrug 7,29 Euro (Vorjahr 8,93 Euro).

Die im Umlauf befindlichen Aktien der **Turbon AG** zum Bilanzstichtag 31.12.2017 beliefen sich wie zum Vorjahresstichtag auf 3.294.903 Stück.

Die Verbindlichkeiten insgesamt verringerten sich zum 31.12.2017 auf 47,9 Millionen Euro nach 51,3 Millionen Euro zum 31.12.2016.

Die Pensionsrückstellungen zum 31.12.2017 betragen 4,8 Millionen Euro (Vorjahr 5,0 Millionen Euro). Pensionsverpflichtungen bestehen bei der Turbon AG, der Keytec (GB) Ltd, der EMBATEX GmbH sowie der Greentec Werbe- und Bürotechnik GmbH.

Die langfristigen übrigen Rückstellungen beliefen sich auf 1,4 Millionen Euro (Vorjahr 1,7 Millionen Euro). Hierin ist insbesondere der langfristige Anteil aus der Verpflichtung gegenüber dem Gewerkschafts-Pensions-Fonds (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) in den USA in Höhe von 1,0 Millionen Euro enthalten.

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen mit 16,5 Millionen Euro um 2,2 Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 18,7 Millionen Euro). Bei den Finanzverbindlichkeiten hat sich eine Verschiebung in den kurzfristigen Bereich ergeben.

Zusätzlich bestanden zum 31.12.2017 Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen in Höhe von 6,3 Millionen Euro (Vorjahr 2,4 Millionen Euro). Hierin enthalten ist ein Darlehen der HBT Holdings GmbH an IPS in Höhe von 4,0 Millionen US-

Dollar zur Finanzierung des Geschäftsbetriebes in Dubai. Weitere Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der HBT Holdings GmbH bestanden bei der Berolina (1,0 Millionen Euro) und der Turbon AG (1,9 Millionen Euro).

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro) betrafen zum Stichtag 31.12.2017 im Wesentlichen Ertragsteuer-Verbindlichkeiten an den Standorten Deutschland und Thailand.

Die übrigen kurzfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 4,2 Millionen Euro (Vorjahr 4,4 Millionen Euro). Wesentliche Bestandteile sind kundenbezogenen Rückstellungen für Rabatte, Boni und Marketing in Höhe von 1,2 Millionen Euro, Rückstellungen für rechtliche Angelegenheiten (z.B. Beratung) in Höhe von 0,6 Millionen Euro sowie Rückstellungen im Zusammenhang mit Personal- und Restrukturierung in Höhe von 0,6 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen um 3,9 Millionen Euro auf 7,7 Millionen Euro zurück (Vorjahr 11,6 Millionen Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Millionen Euro auf 3,0 Millionen Euro angestiegen (Vorjahr 2,8 Millionen Euro). Wesentliche Bestandteile sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und im Zusammenhang mit der sozialen Sicherung in Höhe von 0,9 Millionen Euro, Steuerverbindlichkeiten in der Höhe von ebenfalls 0,9 Millionen Euro sowie Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen in Höhe von 0,4 Millionen Euro.

Insgesamt wird die Vermögenslage im Konzern als gut eingeschätzt, gleichwohl soll insbesondere durch Reduktion des gebundenen Kapitals im Bereich Laser Cartridges die Finanzverschuldung deutlich reduziert werden.

Die Bilanzsumme der **Turbon AG** verringerte sich insbesondere aufgrund der an anderer Stelle beschriebenen Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte zum 31.12.2017 auf 73,4 Millionen Euro (Vorjahr 82,4 Millionen Euro). Das Eigenkapital verringerte sich zum 31.12.2017 auf 23,7 Millionen Euro (Vorjahr 38,6 Millionen Euro) und entspricht nunmehr nahezu dem Eigenkapital im Konzern (24,0 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote entspricht 32,3 % (Vorjahr 46,8 %). Die Aktivseite ist geprägt durch die Anteile an verbundenen Unternehmen, denen hohe Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber stehen.

## Finanzlage

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2017 bei 5,0 Millionen Euro (Vorjahr 5,4 Millionen Euro).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cash-Flows aus Investitionstätigkeit lag bei 4,1 Millionen Euro. Hierin enthalten waren die Zahlungsmittelabflüsse aus dem bereits erläuterten Erwerb des Geschäftsbetriebes der Interactive Printer Solutions-Sparte von NCR Corporation.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelabfluss von 0,4 Millionen Euro. Dies resultiert zum einen aus der im Juni 2017 erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 2,0 Millionen Euro. Zudem erfolgte ein Mittelzufluss durch Darlehensaufnahme in Höhe 5,7 Millionen Euro. Gegenläufig wurden Tilgungszahlungen in Höhe von 4,1 Millionen Euro geleistet.

Die Finanzierung der **Turbon AG** erfolgt durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie in geringem Umfang durch Bankdarlehen.

Die Finanzlage im Konzern ist aufgrund der hohen Kapitalbindung insgesamt zurzeit nicht zufriedenstellend. Gleichwohl ist die Zahlungsfähigkeit im Konzern und bei der Turbon AG jederzeit gegeben.

## **Investitionen**

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in 2017 insgesamt 6,8 Millionen Euro (Vorjahr 4,7 Millionen Euro). Diese resultierten im Wesentlichen aus dem bereits erläuterten Erwerb des Geschäftsbetriebes der Interactive Printer Solutions-Sparte. In der als Asset Deal strukturierten Übernahme wurden ein Gebäude und eine Anzahl von Produktionsanlagen erworben, welche nach Abschluss der nach IFRS durchzuführenden Kaufpreisallokation mit einem Fair Value in Höhe von 4,3 Millionen Euro zu bilanzieren waren. Die tatsächlich aufzuwendenden liquiden Mittel beliefen sich dabei auf 0,6 Millionen Euro.

## **Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage**

Die Neuausrichtung des Turbon Konzerns hat in den vergangenen Monaten gute Fortschritte gemacht. Im Zeitraum von Dezember 2017 bis März 2018 wurden insgesamt drei Mehrheitsbeteiligungen akquiriert. Zunächst an der Interactive Printer Solutions FZCO (IPS) mit Sitz in Dubai, VAE (Beteiligung in Höhe von 62,0 % im Dezember 2017), dann an der CPL Connector Productions GmbH (CPL) mit Sitz in Nordheim, Deutschland (Beteiligung in Höhe von 51,0% im Februar 2018 über die Turbon Cabling Technologies GmbH) sowie an der Turbon Electric Technologies GmbH (TET) mit der operativen Tochter SE-TEC GmbH (SETEC) mit Sitz in Lostau, Deutschland (50,001 % im März 2018).

Wir sind jetzt im Segment „Turbon Electric“ sowohl im Bereich Kabelkonfiguration (KPE und CPL) als auch im Bereich Entwicklung und Herstellung elektronischer Baugruppen und Geräte (SETEC) gut positioniert und haben damit die Voraussetzungen sowohl für organisches Wachstum als auch für das Eingehen weiterer Beteiligungen und/oder die Übernahme weiterer in diesen Bereichen tätiger Unternehmen, geschaffen.

Im Segment „Turbon Printing“ waren wir bei der angestrebten Diversifizierung innerhalb des Segmentes sowohl hinsichtlich des Produktspektrums als auch bei der regionalen Ausweitung unseres Marktzugangs erfolgreich. Durch die Beteiligung an IPS haben wir zahlreiche neue Produkte (bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare) hinzubekommen, die wir über unsere neue MEA (Middle East Africa) Plattform an zahlreiche Banken, große Einzelhandelsketten und andere Dienstleistungsunternehmen im arabischen Raum vertreiben. Das bei IPS bestehende Vertriebsnetzwerk mit Vertriebsmitarbeitern, Distributoren und eigenen Lägern in der gesamten Region steht allen Turbon Unternehmen zur Verfügung und soll zukünftig als attraktive Vertriebsplattform in diesen wachsenden Markt die weitere Diversifizierung von Turbon unterstützen.

Die guten Erfolge bei der Umsetzung unserer Zukunftsstrategie treffen auf anhaltende Probleme im traditionellen Bereich, dem Transaktionsgeschäft mit Laser Cartridges. Bereits in 2017 standen im bisherigen Kernbereich vor allem Restrukturierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Tätigkeiten. Diese betrafen in 2017 insbesondere die USA. Durch die Schließung der Produktionsstätte in Mexiko und des Distributionslagers in San Diego, CA, wurden die Kosten in den USA inzwischen deutlich reduziert und dadurch an die tatsächlichen Umsatzmöglichkeiten im Bereich Laser Cartridges angepasst.

Im laufenden Jahr stehen, nach dem Verlust unseres größten europäischen Kunden (Umsatzvolumen 2017 ca. 15,0 Millionen Euro), vergleichbare Maßnahmen in Europa an. Ziel ist es, dass wir, nach der Anpassung der Kostenstruktur im Bereich Laser Cartridges Europe an die noch vorhandenen Umsatzmöglichkeiten und der damit verbundenen Rückkehr zur Profi-

tabilität, dann auch im Segment „Turbon Printing“ wieder über ein nachhaltig profitables und vor allem krisensicheres Geschäftsmodell verfügen.

Wie bereits in den Erläuterungen der wirtschaftlichen Lage im Jahr 2017 berichtet, ist es uns im vergangenen Jahr, trotz des insgesamt schlechten Geschäftsverlaufes, gelungen, die notwendigen Restrukturierungsaufgaben und parallel die Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung im Rahmen der bestehenden Finanzierungsstruktur und bei deutlich reduzierter Bilanzsumme zu erreichen. Diese Entwicklung soll in 2018 fortgesetzt werden. Insbesondere ist es das Ziel die bestehenden Finanzverbindlichkeiten weiter zu reduzieren. Voraussetzung hierfür ist natürlich zunächst einmal die Rückkehr zu positiven Ergebniszahlen in allen Unternehmensteilen, darüber hinaus vor allem aber auch eine deutlich verbesserte Ausgabendisziplin. Hierzu wird die neue Organisationsstruktur beitragen, die innerhalb der Segmente verschiedene CGUs (Cash Generating Units) voneinander abgrenzt, die dann weitgehend getrennt voneinander in ihren jeweiligen Märkten agieren. Erfolgsziele werden per CGU definiert und kontrolliert. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch, dass sobald die Entschuldung soweit vollzogen ist, dass die **Turbon AG** als finanzierende und/oder bürgende Holding von ihren Verpflichtungen frei ist, eine zukünftige Verschuldung im operativen Geschäft nur noch auf CGU-Ebene und in Abhängigkeit von der jeweiligen Schulden-Tragfähigkeit stattfinden soll.

Insgesamt ist der Vorstand mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns als auch der Turbon AG in 2017 nicht zufrieden und erwartet durch die ergriffenen Maßnahmen bereits für das Geschäftsjahr 2018 eine nennenswerte und ab 2019 eine deutliche Verbesserung.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, und ihre erwarteten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, werden im Anhang dargestellt und erläutert.

### **Prognosebericht**

Für unsere wichtigsten Absatzmärkte in Europa prognostiziert der Internationale Währungsfond ein leicht rückläufiges oder stabiles Wachstum auf niedrigem Niveau von rund 2,3 % für 2018. Für die USA wird ein deutlicher Anstieg auf 2,7 % BIP-Wachstum und für unsere asiatischen Märkte ein stabiles BIP-Wachstum von 5,3 % erwartet. Für die für uns jetzt ebenfalls bedeutenden Märkte im arabischen Raum prognostiziert der IWF für 2018 ein Wachstum von rund 3,6 %.<sup>9</sup>

Während in unserem Segment „Turbon Electric“ die konjunkturelle Entwicklung insbesondere in Europa mit eine Rolle beim letztendlich realisierten Erfolg spielen wird, ist die Rückkehr in die Erfolgsspur im Segment „Turbon Printing“ mehr von der Erledigung der zuvor beschriebenen Restrukturierungsaufgaben abhängig. Die hierbei anfallenden Ausgaben werden zumindest im ersten Halbjahr die Erfolge in den neueren Bereichen/CGUs zu großen Teilen aufzehren. Sobald die Aufgaben erledigt sind, sollte neben dem Segment „Turbon Electric“ dann auch das gesamte Segment „Turbon Printing“ positive Nachrichten und Zahlen liefern.

---

<sup>9</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update, January 2018: Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead, S. 8  
(<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2018/01/11/world-economic-outlook-update-january-2018>).

In Zahlen bedeutet das:

Insgesamt planen wir für den Konzern für das Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz in Höhe von 82,0 bis 93,0 Millionen Euro, davon bereits 12,0 bis 13,0 Millionen Euro im neuen Segment „Turbon Electric“. Davon ausgehend, dass auch das Ergebnis vor Steuern im Segment „Turbon Electric“ in jedem Fall positiv ausfallen wird, geplant sind mindestens 0,7 Millionen Euro, und weiterhin im Segment „Turbon Printing“ sowohl bei den im Bereich MPS tätigen Beteiligungen als auch beim neu hinzugekommenen Geschäft im arabischen Raum mit guten Ergebnissen gerechnet werden kann, erwarten wir für das Gesamtjahr 2018 zumindest ein positives Ergebnis vor Steuern. Dieses trotz auch in 2018 nennenswerter Aufwendungen für Restrukturierungsarbeiten im Bereich Laser Cartridges, insbesondere in Europa. Die tatsächliche Höhe des Ergebnisses hängt dann zum einen von der tatsächlichen Umsatzhöhe und zum anderen davon ab, wie schnell und mit welchem finanziellen Einmalaufwand die notwendigen Restrukturierungsarbeiten umgesetzt werden können.

Bei der **Turbon AG** planen wir für 2018 mit Erträgen aus der Weiterbelastung von Management-Fees und Lizenzen in Höhe von 1,2 Millionen Euro und einem durch Dividendenzahlungen aus Tochterunternehmen beeinflussten Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1,4 Millionen Euro.

## Personal

Der Turbon Konzern beschäftigte im Jahr 2017 durchschnittlich 1.105 Mitarbeiter (Vorjahr 1.168 Mitarbeiter). Am 31.12.2017 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 1.050 (Vorjahresstichtag 1.228). Hinzu kommen an den verschiedenen Standorten der Gruppe indirekt über Dienstleistungsunternehmen beschäftigte Mitarbeiter. Zum 31.12.2017 betrug die Zahl dieser Leiharbeiter 294 (Vorjahresstichtag 547).

In der **Turbon AG** wurden sowohl im Durchschnitt als auch zum Jahresende 6 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir danken allen Beschäftigten der Turbon Gruppe für die gute Mitarbeit im abgelaufenen Jahr. Unser Dank gilt auch den Arbeitnehmervertretungen für die jederzeit kooperative Zusammenarbeit.

## Risiken- und Chancenbericht

Die Unternehmen der Turbon Gruppe werden mit Chancen und Risiken konfrontiert, die sich auf die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft, den Gewinn, den Cash-Flow, aber auch auf immaterielle Werte wie die Reputation auswirken können.

Das Risikomanagement-System der Turbon Gruppe ermöglicht der Unternehmensleitung frühzeitig, relevante Entwicklungen zu erkennen. Als konzernweit verstandene Aufgabe erfasst und bewertet das Risikomanagement-System bestehende und potenzielle Risiken. Das Risikomanagement ist außerdem ein wichtiger Bestandteil des gesamten Managementinformationssystems und dient in dieser Funktion nicht nur der Risikovermeidung, sondern auch dem Aufzeigen von Chancen für die Unternehmensgruppe.

Das Beteiligungscontrolling-System der Holding (**Turbon AG**) stellt den Ausgangspunkt und Kern des operativen Risikoüberwachungs-Systems dar. Wesentliche Bestandteile sind das monatliche Berichtswesen aus den Beteiligungsgesellschaften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und das monatliche Profitcenter-Reporting, welches einen detaillierten Einblick in die wirtschaftlichen Vorgänge bei den Gesellschaften ermöglicht, sowie die umfassenden Quartals- und die von unseren Wirtschaftsprüfern geprüften Jahresberichte. Die monatlichen Berichte stehen zeitnah zur Verfügung, sodass Risiken schnell identifiziert werden

können und damit eine frühzeitige Reaktion auf potenzielle Fehlentwicklungen möglich ist. Die zentrale Auswertung der Informationen wird unterstützt durch den direkten Zugriff auf Ansprechpartner in den Beteiligungsgesellschaften, welche sich bei der Erkennung und Bewertung von Risiken aktiv engagieren.

Weitere Bestandteile des internen Risikomanagements sind das Cash-Management, das Forderungs-Management, das Vorrats-Management sowie die weltweite Produktions- und Kapazitätsplanung. Über ein spezielles „Legal Reporting“ werden in den Tochtergesellschaften abzuschließende Verträge und Vereinbarungen einer zusätzlichen zentralen Kontrolle unterzogen.

Die konzernweiten Planungs-, Steuerungs- und Berichtsprozesse werden kontinuierlich auf Effektivität und Effizienz überprüft. Hierzu gehört auch der Einsatz moderner IT-Systeme zur Unterstützung der jeweiligen Prozesse.

Grundsätzlich sollen mit der zukünftigen Struktur über selbständige CGUs die Interdependenzen zwischen den einzelnen Unternehmen reduziert werden, so dass somit auch die Auswirkung schlagend gewordener Risiken auf die einzelnen CGUs begrenzt werden können.

Aufgrund ihres internationalen Betätigungsfeldes ist die Turbon Gruppe einer Vielzahl verschiedener Risiken ausgesetzt. Um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten, werden – soweit verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll – Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Für die Turbon Gruppe wesentliche Risiken werden in den folgenden Abschnitten beschrieben, wobei deren Reihenfolge keine Wertung der Eintrittswahrscheinlichkeit oder des potenziellen Schadensausmaßes beinhaltet.

### **Beschaffungsmarktrisiken und -chancen**

Die Produktionsleistungen können durch Lieferunterbrechungen oder Qualitätsmängel bei Rohmaterialien beeinträchtigt werden. Sollte es uns in solchen Fällen nicht gelingen, mit der Produktion auf einen anderen Standort auszuweichen oder die Nachfrage aus Vorräten zu bedienen, könnte es zu einem Umsatzrückgang kommen. Weiterhin kann es in Teilen unserer Beschaffungsmärkte große Preisfluktuationen geben (z.B. weltweiter Papiermarkt) oder auch Knappheiten aufgrund Nachfrageüberhängen. Die Sicherung der Versorgung mit Rohmaterialien wird daher soweit möglich über enge Kooperationen mit Lieferanten und über den parallelen Bezug von verschiedenen Lieferanten gesichert. Gleichzeitig werden langfristige Lieferverpflichtungen mit gleichlaufenden Beschaffungsverträgen abgesichert.

### **Absatzrisiken und -chancen**

Generell besteht das Risiko, dass sich Preisreduzierungen nicht durch ein entsprechendes Mengenwachstum kompensieren lassen. Diesem Umstand begegnen wir nach wie vor mit striktem Kostenmanagement an allen Standorten.

Ein generelles Risiko im Bereich des Absatzes ist die Konzentration auf eine relativ kleine Anzahl von Großkunden. Im Jahr 2017 betrug der Anteil der zehn größten Kunden 33,0 % (Vorjahr 40,5 %) an unserem Gesamtumsatz. Hier wurde in 2017 dieses Risiko insofern schlagend, als das Turbon die vertragliche Geschäftsbeziehung mit der bis dahin größten zusammengehörende Kundengruppe, mit welcher in 2017 ein Umsatzanteil von über 10 % realisiert wurde, nicht verlängern konnte. Für 2018 gehen wir davon aus, mit keinem Kunden einen Umsatzanteil von mehr als 10% des Gesamtumsatzes zu generieren.

Insbesondere durch die getätigten Akquisitionen wurde diese Abhängigkeit durch die Hinzugewinnung zusätzlicher neuer Kunden über die letzten Jahre nennenswert verringert. Diese Entwicklung setzt sich durch die Diversifizierung der Turbon Gruppe fort.

Damit wird auch ein zuvor hohes weiteres Risiko im Bereich des Absatzes, die Konzentration auf einen Produktbereich, zukünftig deutlich verringert. Die Turbon Gruppe erzielte 2017 noch knapp 78 % ihres Gesamtumsatzes mit Laser Cartridges mit entsprechenden Risiken im Falle von Nachfragerückgängen oder Kundenverlusten. Durch die Diversifizierung wird der Umsatzanteil von Laser Cartridges im Jahr 2018 deutlich geringer ausfallen.

Auch regional werden wir zukünftig breiter aufgestellt sein als noch in 2017. Zukünftig werden wir neben unseren Märkten in Europa, den USA und Asien durch die Akquisition der Interactive Printer Solutions-Sparte von NCR Corporation einen nennenswerten Umsatzanteil in den arabischen Märkten erzielen.

### **Forderungsausfallrisiken**

Forderungsausfallrisiken begrenzen wir durch regelmäßige Bonitätsanalysen unseres Kundenportfolios auf der Grundlage einer strikten Forderungsmanagement-Richtlinie. Diese beinhaltet, dass die meisten Kundenforderungen über eine Warenkreditversicherung abgesichert sind, beziehungsweise andere Sicherheiten (Bürgschaften, Vorkasse) bereitgestellt werden müssen. Für alle im Rahmen von Factoringvereinbarungen verkauften Forderungen trägt der Factor das Ausfallrisiko zu 100 %.

Allerdings müssen wir auch feststellen, dass in einigen Absatzmärkten entsprechende Absicherungen nicht oder nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen, oder dass in einzelnen Märkten aufgrund der Kundenstruktur und kurzfristiger Zahlungsziele Warenkreditversicherungen nicht immer wirtschaftlich sinnvoll erscheinen. Hier wird eine sorgfältige Chancen-Risiko-Abwägung vorgenommen und, insbesondere in Abhängigkeit von der erzielbaren Gewinnmarge, festgelegt, bis zu welchem Betrag Kunden, auch ungesicherte Limite eingeräumt werden können.

### **Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken**

Eine ausreichende Versorgung mit Liquidität ist in der Turbon Gruppe ein zentrales Ziel des Finanzmanagements.

Im Rahmen unseres Cash-Managements werden aktuelle Informationen über den tatsächlichen Finanzstatus und über zu erwartende Zahlungsströme der einzelnen Konzerngesellschaften zentral zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Neuausrichtung unserer Firmengruppe ist es unser Ziel die Finanzverbindlichkeiten insgesamt zurück zu führen und die CGUs so weit möglich eigenständig ohne Beteiligung der **Turbon AG** zu finanzieren.

Unsere derzeitigen Kreditlinien unterliegen teilweise sogenannten Covenants bezüglich Eigenkapital, Zinsdeckung und Verschuldungsgrad. Aufgrund der negativen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2017 wurden diese Covenants nicht eingehalten. Wir haben die uns finanzierenden Banken im Detail über die Veränderungen in unserer Unternehmensstruktur, unsere Restrukturierungsmaßnahmen im Bereich Laser Cartridge Europa sowie insbesondere auch über unsere Maßnahmen zur Generierung liquider Mittel durch Reduktion des im Bereich Laser Cartridge gebundenen Kapitals informiert und dort, wo benötigt, die notwendigen Covenant Waiver erhalten. Ein Großteil der betroffenen Bankdarlehen ist aufgrund der verbleibenden Laufzeit mittlerweile kurzfristiger Natur und es ist geplant diese Darlehen zu den jeweiligen Tilgungsterminen zurück zu zahlen.

Weitere Ausführungen zu Zinsänderungsrisiken und deren Absicherung finden sich im Anhang unter „Risiken aus Finanzierungsinstrumenten“.

### **Operative Risiken durch den Verlust von Sachanlagevermögen oder Betriebsunterbrechungen**

Brände, Naturkatastrophen oder andere Störungen in den Produktionsstätten der Turbon Gruppe könnten erhebliche Schäden und Verluste verursachen. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen und strikte organisatorische Vorgaben wird dieses Risiko soweit wie möglich minimiert. Für den Fall eines tatsächlichen Schadens hat die Turbon Gruppe Versicherungen in angemessener Höhe abgeschlossen.

### **Risiken aus Pensionsverpflichtungen**

Aktien-, Renten-, Immobilien- und sonstige Märkte unterliegen Wertveränderungen, durch die auch das Planvermögen des Pensionsfonds der Keytec UK beeinflusst werden kann. Zudem können sich Änderungen in den Renditeerwartungen sowie sich ändernde Rahmenbedingungen auf die Pensionsverpflichtungen auswirken und zu einer Erhöhung oder Verringerung dieser Verpflichtungen führen.

Verpflichtungen gegenüber einem Gewerkschafts-Pensions-Fonds in den USA (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) sind der Höhe nach ausreichend über Rückstellungen abgedeckt. Zukünftig sind die bereits seit Dezember 2011 getätigten Zahlungen in Höhe von jährlich insgesamt 158 Tausend US-Dollar fortzusetzen. Weitere Aufwendungen werden nicht anfallen. Die Rückstellung ist unter den übrigen langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

### **Währungsrisiken und -chancen**

Da die Turbon Gruppe einen Teil ihres Geschäfts auf der Beschaffungs- wie der Absatzseite in Fremdwährungen tätigt, können Währungsschwankungen den Umsatz und das Ergebnis beeinflussen. Die Konzerngesellschaften melden ihre Währungsüberschüsse und -unterdeckungen an den Konzern. Die wichtigste Fremdwährung im Konzern ist der US-Dollar. Auf Konzernebene wird hierfür eine aggregierte Netto-Position gebildet mit dem Ziel, über entsprechende Steuerungsgrößen (z.B. Lieferantenwahl) ein möglichst umfangreiches „Natural Hedging“ zu erreichen.

Circa 50 % der geplanten Umsätze in der Turbon Gruppe werden nicht in Euro sondern anderen Währungen erzielt. Daher wirkt sich ein Abschwächen des Euros erst einmal positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Da aber auch immer Ausgaben in Fremdwährungen anfallen, schlägt sich die entsprechende Entwicklung nur bedingt auf die Ergebnisse durch. Beim Erstarren des Euros gilt das zuvor gesagte jeweils mit umgekehrten Vorzeichen.

Insgesamt hält die Turbon Gruppe erhebliche Vermögenswerte in US-Dollar oder an den US-Dollar gebundenen Währungen und im Thailändischen Baht. Bei Abschwächen dieser Währungen vermindern sich diese Vermögenswerte in Euro. Bei den Verbindlichkeiten ist die Auswirkung gegenläufig.

Weitere Ausführungen zu Währungsrisiken und deren Absicherung finden sich im Anhang unter „Risiken aus Finanzierungsinstrumenten“.

### **Rechtliche Risiken**

Rechtliche Risiken können für die Turbon Gruppe aus Gesetzen, Gesetzesänderungen und/oder der darauf aufbauenden Rechtsprechung sowie rechtlichen Auseinandersetzungen mit Dritten resultieren. Dazu gehören Risiken aus den Bereichen Patentrecht, Vertragsrecht,



Arbeitsrecht, Produkthaftung, Steuerrecht, Umwelt- und Abfallrecht sowie allen anderen Rechtsgebieten. In diesen Bereichen arbeiten wir eng mit externen Beratern und gegebenenfalls behördlichen Stellen zusammen.

In den letzten Jahren kam es in unserer Branche vermehrt zu Klagen von OEMs gegen Hersteller von kompatibelem Druckerzubehör, welche insbesondere vermeintliche Patent- oder Schutzrechtsverletzungen betrafen. Auch Unternehmen der Turbon Gruppe waren in Rechtsstreitigkeiten dieser Art involviert, wobei diese in der Vergangenheit immer durch Vergleichsvereinbarungen beigelegt wurden. Aktuell sind wir in ein laufendes Verfahren involviert. Nachdem die erste Instanz verloren ging, steht in 2018 die Revisionsverhandlung aus. Alle in diesem Zusammenhang zu erwartenden Aufwendungen wurden in Abstimmung mit unseren Rechtsberatern berechnet und in Abstimmung mit unseren Wirtschaftsprüfern in entsprechende bilanzielle Rückstellungen überführt. Diese umfassen Gerichts- und Anwaltskosten für die aktuell anhängige Instanz. Darüber hinaus wurden keine weiteren Rückstellungen gebildet, da über deren mögliche Höhe zurzeit keine verlässliche Schätzung abgegeben werden kann.

Weiterhin nehmen wir in verschiedenen Angelegenheiten (Vertragsrecht, Arbeitsrecht) in Europa und den USA rechtliche Beratung in Anspruch.

### **Steuerliche Risiken**

Die Turbon Gruppe ist steuerlichen Risiken derart ausgesetzt, dass steuerliche Außenprüfungen und Neuveranlagungen zu Nachzahlungen führen können.

Bei der **Turbon AG** wurde Anfang 2018 eine steuerliche Außenprüfung für den Zeitraum 2011 bis 2015 abgeschlossen. Die daraus zu erwartenden Zurechnungen des steuerlichen Ergebnisses haben wir errechnet und entsprechend Rückstellungen für die resultierenden Steuerzahlungen im Abschluss 2017 gebildet.

Die zunehmende Komplexität nationaler und internationaler Steuervorschriften führt zu erhöhten Anforderungen an die Organisation der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit und ihrer Dokumentation im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen. Wir sind in diesem Bereich auf die Hinzuziehung von externen Experten angewiesen.

### **Standortrisiken**

Generell ist die Turbon Gruppe durch ihre internationale Ausrichtung verschiedenen, durch die jeweiligen Standorte bedingten Risiken ausgesetzt. Diese reichen von politischen Risiken bis zu dem Umstand, dass durch Marktveränderungen nötige Anpassungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen (Arbeitsrecht, Mietverträge) nicht schnell und/oder nur verbunden mit hohen Einmalaufwendungen durchgeführt werden können.

### **Bilanzielle Bewertungsrisiken**

Bilanzielle Bewertungsrisiken können bei der Turbon Gruppe insoweit bestehen, dass bestimmte Annahmen für die aktuelle Bewertung von Bilanzposten durch Vorgänge in der Zukunft nicht eintreffen.

### **Gesamtrisiko und voraussichtliche Entwicklung**

Zusammenfassend ist festzustellen, dass den gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang entsprochen wird. Die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement reichen aus, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Zurzeit sind keine den Fortbestand

des Unternehmens gefährdende Risiken erkennbar. Insgesamt wird die voraussichtlich Entwicklung von Konzern und Turbon AG als positiv eingeschätzt.

## **Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess (Bericht gem. §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB)**

In Ergänzung zu den oben bereits getroffenen Aussagen zum Risikomanagement der **Turbon AG** können die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess wie folgt beschrieben werden:

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem erstreckt sich auf die Abteilungen Rechnungswesen und Controlling, deren Verantwortungsbereiche innerhalb des Kontrollsystems eindeutig zugeordnet sind.

Das Kontrollsystem erfasst alle erforderlichen Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu sichern und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten. Neben manuellen Prozesskontrollen in Form des „Vier-Augen-Prinzips“ sind auch automatische IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der integrierten Kontrollmaßnahmen.

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verantwortlich. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die finanzielle Gesamtlage der **Turbon AG**. Der Aufsichtsrat überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Vereinbarungsgemäß berichtet der Abschlussprüfer unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich aus der Abschlussprüfung ergeben.

Die **Turbon AG** gibt die Bilanzierungsrichtlinien zur Regelung von einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen vor. Zusätzlich geben die Konzernrichtlinien konkrete Anweisungen, wie der Konzernverrechnungsverkehr abgebildet, abgerechnet und entsprechende Salden abgestimmt werden.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden mithilfe von IT-gestützten Arbeitsabläufen erfasst. Diese beinhalten u.a. ein Berechtigungskonzept und Prüfroutinen.

Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe einer datenbankgestützten Managementinformationssystemsoftware. Die Einzelabschlüsse werden anschließend in ein zentrales Konsolidierungssystem eingelesen. Auf Konzernebene wird innerhalb der Abteilung Finanzen und Controlling die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft.

## Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG

Die vorliegende Nichtfinanzielle Konzernklärung der **Turbon AG** berichtet über wesentliche nichtfinanzielle Themen für das Geschäftsjahr 2017. Die Konzernstruktur wird im Abschnitt „Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit“ beschrieben.

### Geschäftsmodell

Als Ergebnis einer Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe werden die Unternehmen der Turbon Gruppe zukünftig in zwei Segmenten tätig sein. Zum einen im Segment „Turbon Printing“. Hier liegt ein wesentlicher Schwerpunkt in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckzubehör. Der größte Teil des Umsatzes in diesem Bereich entfällt dabei auf Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern. Daneben werden aber auch Ink Jet Cartridges für den Einsatz in Tintenstrahl-Druckern angeboten. Des Weiteren werden Dienstleistungen rund um den Computerdrucker erbracht, wobei hier ein Schwerpunkt im Bereich der sogenannten Managed Print Services (MPS) liegt. Schließlich werden im arabischen Raum bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare hergestellt und vertrieben.

Im zweiten Segment „Turbon Electric“ sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie Geräten betreffen. Hauptaktivitäten in diesem Segment sind die Kabelkonfektionierung und die Leiterplattenbestückung. Während die Turbon Gruppe im Segment „Turbon Printing“ in Europa, Nordamerika, Asien und im mittleren Osten tätig ist, konzentriert sich das Geschäft im Segment „Turbon Electric“ zurzeit vor allem auf Europa mit Schwerpunkt in den deutschsprachigen Ländern.

Während die Konzernstruktur und die Geschäftstätigkeit vor der Neuausrichtung auf einer von der Holding geförderten engen Zusammenarbeit der verschiedenen Gruppenunternehmen bei der Erfüllung der notwendigen diversen Aufgaben (Leergutsammlung, Produktentwicklung, Logistik, Vertrieb und Distribution) zur Herstellung und dem Vertrieb der Toner Cartridges basierte, werden in der zukünftigen Struktur sogenannte Cash Generating Units (CGUs) als einzelne Unternehmen oder im kleineren Verbund nebeneinander und, soweit möglich und sinnvoll, unabhängig voneinander agieren. Wo wirtschaftlich sinnvoll werden Ressourcen und Standorte (insbesondere in den Bereichen Produktion, z.B. Produktionsstandort Rumänien, und Distribution, z.B. Standort Dubai) auch weiterhin CGU- und auch segmentübergreifend genutzt.

Die **Turbon AG** fungiert als leitende Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der CGUs respektive der operativen Unternehmen der Unternehmensgruppe auf Basis eines detaillierten und zeitnah verfügbaren Reportings/Controllings.

In den Bereich des Controlling fällt auch die Einhaltung der Ziele und, in diesem Zusammenhang, Regeln die wir uns zu den einzelnen Aspekten des Themenkomplexes Nachhaltigkeit gesetzt haben.

Der aktuelle Stand zu den einzelnen Aspekten der Nachhaltigkeit ist in der Folge näher erläutert.

## **Umweltbelange**

Turbon berücksichtigt die Umweltbelange im Produktions- und Distributionsbereich und in allen übrigen Prozessen bestmöglich.

### ***Ressourcen/ Wasser/ Energie***

Die Verwendung der eigenen Ressourcen im nicht anlagenintensiven Produktionsprozess wird von Turbon im Detail kontrolliert. Es findet nahezu keine (Ressourcen)-zerstörende Produktion statt und Turbon ist kontinuierlich bestrebt, den Einsatz von Wasser und Energie im Produktions- und Distributionsprozess zu optimieren.

An unserem Produktionsstandort für elektronische Baugruppen und Geräte in Magdeburg beziehen wir einen Großteil der eingesetzten Energie aus Solarstrom.

### ***Produktionsprozess***

Bei der Wiederaufbereitung von Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern werden die zunächst eingesammelten gebrauchten Leerkartuschen repariert und wieder einsatzfähig gemacht. Aus Kosten- und Umweltgründen ist dabei ein vorrangiges Ziel die Wiederverwendung von Teilen der gebrauchten Cartridge. Auf diese Weise wird die Zahl der nicht wieder aufbereiteten Cartridge-Teile gering gehalten. Nicht wiederverwertbare Teile werden nicht entsorgt, sondern in den Produktionsstätten nach Materialien getrennt gesammelt und entsprechend unserem „Zero Waste“- Grundsatz einem Recyclingprozess zugeführt, in dem wir mit professionellen Partnern zusammenarbeiten. So wird die Verschwendung wertvoller Rohstoffe vermieden.

Die Herstellung, der Vertrieb sowie Entsorgung und Recycling von Elektro-/Elektronikartikeln und Lampen ist durch internationale und landesspezifische Gesetze und Auflagen streng geregelt. Die allgemeine WEEE-Richtlinie (Waste Electrical and Electronic Equipment) und die EU-Richtlinie für Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) schaffen dabei einen international gültigen Rahmen. Die konkrete Umsetzung wird auf Landesebene individuell geregelt. Die **Turbon AG** überwacht die interne Umsetzung dieser Richtlinien in der Unternehmensgruppe.

Im Segment Printing produzieren wir darüber hinaus bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare. Hierbei beziehen wir das für die Produktion erforderliche Papier zum größten Teil von FSC-zertifizierten Papiermühlen. Das FSC-Logo signalisiert dem Verbraucher, dass es sich um Papier aus Holz handelt, das aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Vergeben wird das FSC-Logo von der gemeinnützigen Organisation Forest Stewardship Council. Papier, das als Verschnitt in der Produktion anfällt, wird dem Recycling-Prozess wieder zugeführt.

Im Segment „Turbon Electric“ konfektioniert unsere Beteiligung KP Electrics Kabel für industrielle Kunden an dem Standort Znaim in Tschechien. Seit 2017 entwickeln wir den Ausbau dieser Produktionsaktivitäten auch an unserem rumänischen Standort und nutzen das dort bestehende Synergiepotential.

### ***Transport und Verpackung***

Bezüglich des Transports ist festzustellen, dass „der Markt fordert“, dass die zu versendenden Einheiten an unsere Kunden kleiner werden. Wurden in der Vergangenheit die Waren noch stärker als Pallettenware verteilt, sind dies nun zunehmend kleinere Einheiten, wie z.B. Pakete. Grund hierfür ist unter anderem, dass Händler verstärkt keine oder wesentlich kleinere eigene Lager unterhalten. Die Übernahme solcher logistischen Serviceleistungen wirkt

sich für die Umwelt eher positiv aus, da insgesamt, über beide Ebenen betrachtet, ein Versandweg entfällt. Eine Verstärkung dieses Trends wird auch für die kommenden Jahre erwartet.

Dies führt unmittelbar dazu, dass der hierfür erforderliche Verpackungsaufwand auf unserer Distributionsebene zunimmt, dann auf der nächsten aber entfallen kann. Bei den Verpackungen ist festzuhalten, dass sämtliche Turbon-Verpackungen dem ISTA-Verpackungsstandard entsprechen. Die Kartonagen werden unter Verwendung von Recycling-Material hergestellt und sämtliche Füllmaterialien - Pappe oder Kunststoffbeutel – sind recyclingfähig und somit umweltfreundlich.

Durch eine kontinuierliche Überprüfung unserer Distributionsstrukturen gewährleisten wir eine optimierte Nutzung der verwendeten Ressourcen. So haben wir nicht nur innerhalb des traditionellen Bereichs Transport, Lagerhaltung und Verteilung, da wo es Sinn macht, zentralisiert, sondern haben dies auch bereichsübergreifend optimiert. So konnten wir durch eine Reorganisation der Distribution in unseren Kernmärkten in den USA und Europa die Standorte mit Distributionsaktivitäten und somit den damit verbundenen Transportaufwand reduzieren.

Die beschriebenen Vorgehensweisen bei der Produktion, Transportleistungen und Verpackungsarbeiten gehen über das in unserer Branche übliche hinaus und entsprechen dem was unter Berücksichtigung der erzielbaren Marktpreise kostenmäßig möglich ist. Selbstverständlich werden wir zukünftig noch weitergehende Schritte ergreifen, sofern uns dieses im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel möglich ist. Messstab ist dabei immer das Übertreffen der gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen. Den Aufbau eines Kennzahlensystems planen wir zurzeit nicht.

Im Segment „Turbon Electric“ setzen wir, wo möglich, sowohl in der Kabelkonfektion als auch in der Leiterplattenbestückung wiederverwendbare Transportbehälter ein. Im Bereich der Leiterplattenbestückung erarbeiten wir hierfür mit den Kunden individuelle Verpackungskonzepte mit der Zielsetzung einen möglichst hohen Anteil von Mehrwegverpackungen einzusetzen.

### **Arbeitnehmerbelange / Geschlechtergleichstellung**

Turbon setzt sich für Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Die kulturelle Vielfalt ist angesichts der internationalen Aufstellung der Turbon Gruppe ein Erfolgsfaktor. Das Verständnis und die Wertschätzung für andere Kulturen, sowie die Integration von Mitarbeitern aus anderen Ländern sind wesentliche Voraussetzungen für ein, wie die Turbon Gruppe, international ausgerichtetes Unternehmen.

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei Turbon selbstverständlich. Die Besetzung von Führungspositionen orientiert sich ausschließlich an den Anforderungen der entsprechenden Funktion.

Wir fühlen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter verantwortlich, fördern und fordern aber auch gleichzeitig verantwortungsvolles Handeln unserer Mitarbeiter gegenüber der Gesellschaft und den Geschäftspartnern.

Wir schätzen den Menschen als Ganzes und fördern unsere Mitarbeiter bestmöglich bei der Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten.

### **Sozialbelange**

Mit Recycling4smile kooperieren wir mit dem „Rote Nasen- Verein“, der sich für leidende Menschen in Krankenhäusern engagiert. Es ist ein internationales Recyclingprogramm, bei

dem wir für jede recycelbare Kartusche / Tintenpatrone einen Betrag im Namen des Sammlers an die ROTEN NASEN vergüten. Mit einem weiteren Leergutsammelprojekt arbeiten wir mit „Keine Macht den Drogen“ zusammen.

In den USA kooperieren wir mit STAVI (Southern Tier Association for the Visually Impaired) und AIB (Alabama Industries for the Blind) bei der Herstellung und dem Vertrieb von Laser Cartridges.

### **Achtung der Menschenrechte**

Die **Turbon AG** verpflichtet sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechte. Die **Turbon AG** lehnt Kinder- und Zwangsarbeit in jeder Form ab. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Religion, Alter, Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung wird in jeder Form abgelehnt.

An den Produktionsstandorten in Thailand und Rumänien ist uns die Einhaltung der sozialen Standards ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter neben den gesetzlich vorgeschriebenen Löhnen auch durch freiwillige soziale Leistungen. In unseren Produktionsstandorten in Thailand und Rumänien führen wir jährlich ein SEDEX- Audit durch. Die Abkürzung SEDEX steht für Supplier Ethical Data Exchange. Die SEDEX- Datenbank ist eine weltweit anerkannte Online-Plattform, die dem transparenten Austausch von Informationen zur sozialen und ethischen Nachhaltigkeit von Unternehmen dient. Bei dem SEDEX- Audit wird in der Regel der SMETA- Leitfaden zur Überprüfung herangezogen.

Die Produktionsstandorte in Thailand und Rumänien werden auf Grundlage der SMETA Best Practice Version 6.0 vom April 2017 auditiert. Dies beinhaltet eine Prüfung der Bereiche Arbeitsrichtlinien, Arbeitsschutz, Umwelt und Geschäftsethik. In das Audit waren sowohl direkte Arbeitnehmer als auch über Subunternehmen tätige Arbeitnehmer einbezogen.

### **Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Als globales Unternehmen ist die Turbon Gruppe weltweit tätig. Turbon verurteilt Korruption jeglicher Art einschließlich Bestechung sowie jede andere Form von Wirtschaftskriminalität.

Turbon verfolgt das Ziel, Korruption und Bestechung im Konzern zu verhindern (Null- Toleranz-Ansatz). Im Berichtsjahr wurden weder Korruptions-Verdachtsfälle noch bestätigte Korruptionsvorfälle identifiziert.

### **Wesentliche Risiken**

Zur Früherkennung von Risiken beobachtet Turbon die Entwicklung der Märkte, der Lieferanten und der Kunden. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über Einschätzung der sich ergebenden Chancen und Risiken und deren mögliche finanzielle Auswirkungen. Darüber hinaus informiert der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Bezüglich der wirtschaftlichen Aspekte nehmen wir auch ausführlich im Risiken- und Chancenbericht Stellung.

## **Zertifikate**

Turbon überprüft Strukturen, Abläufe und Prozesse im Unternehmen regelmäßig durch Dritte. Die Produktionsstandorte sind auf die Einhaltung der Produktionsstandards ausgerichtet. Die Einhaltung der Qualitätsstandards ist entsprechend zertifiziert.

Hier ist es für uns wichtig, dass wir einerseits übergreifenden Standards entsprechen, andererseits branchen- und produktspezifischen Anforderungen gerecht werden.

Unsere Produktionsstätten in Thailand und Rumänien sind nach ISO 9001 (bescheinigt die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems, in dem alle Herstellungs- und Prüfprozesse formalisiert werden und somit eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird) und ISO 14001 (beinhaltet die Zuständigkeiten und Abläufe des betrieblichen Umweltschutzes und dient der Sicherung einer nachhaltigen Umweltverträglichkeit der betrieblichen Prozesse und Produkte, sowie einem verantwortungsbewussten Umgang der Mitarbeiter mit vorhandenen Ressourcen) zertifiziert.

Außerdem werden unsere Produktionsstätten regelmäßig gemäß SEDEX auditiert.

Daneben haben wir eine Reihe von weiteren Zertifizierungen mit eher regionalem oder branchenspezifischem (zur Einhaltung von Industriestandards) Charakter. Dies gewährleistet eine gleichbleibende Qualität der Produkte.

Neben den Unternehmenszertifizierungen verfügen wir noch über zahlreiche Produktzertifizierungen, wie z.B. Blauer Engel oder Nordic Swan (dieses Umweltzeichen ist nur solchen Herstellern vorbehalten, die nachweisen können, dass ihre Produktionsmethoden den strengen, von der Zertifizierungsstelle geforderten Umweltauflagen entsprechen).

Unsere Produktionsstandorte für Kabelkonfektion in Znaim (Tschechien) und Leiterplattenbestückung in Magdeburg sind ebenso wie unser IPS- Produktionsstandort in Dubai nach ISO 9002 zertifiziert.

## **Weitere Berichtselemente**

### **Umwelt**

Das Wiederaufbereiten von Laser Cartridges bringt beträchtliche Vorteile für unsere Umwelt. Die Erhaltung natürlicher Ressourcen ist Bestandteil gesellschaftlicher Diskussionen und der Aspekt der Umweltverträglichkeit von Produkten beeinflusst die Kaufentscheidung.

Turbon beliefert seine Kunden mit umweltfreundlichen Produkten. Unser Geschäftsmodell beinhaltet die nachhaltige Bewahrung der Umwelt und ihrer Ressourcen. Unsere Produktionsprozesse ermöglichen, dass gebrauchte Laser Cartridges und somit wertvolle Rohstoffe nicht als Müll entsorgt werden müssen.

### **Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand hat einen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 über alle Beziehungen der Gesellschaft zur Aktionärsgruppe HBT Holdings GmbH / Holger Brückmann-Turbon erstellt.

Die Aktionärsgruppe HBT Holdings GmbH / Holger Brückmann-Turbon hält seit dem 27.10.2015 eine Beteiligung von 70,97 % an den Stimmrechten der **Turbon AG**.

Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts, dass die Gesellschaft bei jedem Rechtsgeschäft mit der Aktionärsgruppe nach den Fakten, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dabei nicht benachteiligt wurde. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.

### **Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289a Abs. 1 und 315a Abs. 1 HGB**

Am 31.12.2017 war das gezeichnete Kapital der **Turbon AG** in Höhe von 10.333 Tsd. Euro aufgeteilt in 3.294.903 auf den Inhaber lautende nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiegattungen.

Die Aktionärsgruppe HBT Holdings GmbH / Holger Brückmann-Turbon hielt im gesamten Geschäftsjahr 2017 eine Beteiligung von 70,97 % an den Stimmrechten der **Turbon AG**.

Sonderrechte von Aktionären, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Die Regelungen zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der **Turbon AG** ergeben sich aus den §§ 84 ff. AktG. Die Satzung enthält diesbezüglich keine weiteren Regelungen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt gemäß § 7 der Satzung der Aufsichtsrat. Dieser kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen sowie ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ernennen.

Satzungsänderungen sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, wurde gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG an den Aufsichtsrat delegiert.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 16. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 15. Juni 2021 das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.583.302,23 Euro (25% des Grundkapitals) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital/2016).

Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinne von § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in den folgenden Fällen ganz oder teilweise auszuschließen:

- bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft mit gleicher Gattung und Ausstattung im Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der neuen Stückaktien erfolgen soll, nicht wesentlich im Sinne von § 203 Abs. 1 und 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital darf insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen weder zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung;
- bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen; oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen.



Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Zeitpunkt der Gewinnberechtigung für die neuen Aktien sowie die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital/2016 und ihrer Durchführung festzulegen.

Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals durch Ausübung des Genehmigten Kapitals/2016 und nach Ablauf der Ermächtigungsfristen zu ändern.

Es gibt keine Vereinbarungen der **Turbon AG**, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

Entschädigungsvereinbarungen oder ähnliches mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebotes existieren nicht.

## Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts. Die auf der Internetseite von Turbon (<http://turbon-group.com/de/investor-relations/corporate-governance.aspx>) in der Rubrik Investor Relations / Corporate Governance veröffentlichte Erklärung enthält die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken sowie die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Angaben zur Festlegung von Zielgrößen gemäß §§ 76 Abs. 4, 111 Abs. 5 AktG.

### Vergütungsbericht

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen.

Herr Brückmann-Turbon, der seit dem 1. Oktober 2017 dem Vorstand vorsteht, erhält keine Vorstandsvergütung der **Turbon AG**. Neben seiner Vorstandstätigkeit führt Herr Brückmann-Turbon seine beratende Tätigkeit bei einem Tochterunternehmen weiter fort und erhält hierfür eine monatliche Vergütung. Die folgenden Ausführungen treffen demnach auf Herrn Brückmann-Turbon nicht zu.

Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder eine feste Grundvergütung pro Jahr. Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder im Wesentlichen Zuschüsse zur Sozialversicherung, einen Kfz-Kostenzuschuss bzw. einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit sowie Beiträge zur Unfallversicherung im üblichen Rahmen.

Als variable Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder wie in den Vorjahren die Möglichkeit, einen Jahresbonus, der sich an Ergebnis und Cash-Flow im Konzern orientiert, zu verdienen. Die Gewährung eines Jahresbonus setzt zunächst voraus, dass ein für das Geschäftsjahr festgelegter Ergebnisbetrag überschritten wird. Ein über dem festgelegten Ergebnisbetrag erzielttes Jahresergebnis wird in einem nächsten Schritt um die Veränderung von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fortgeschrieben, um so das zweite Kriterium, den Cash-Flow, zu ermitteln. Der Jahresbonus wird berechnet, indem das erzielte Jahresergebnis mit einem definierten Prozentsatz multipliziert wird. Dieser Prozentsatz vermindert sich in Staffeln, sofern der Cash-Flow niedriger als das erzielte Jahresergebnis ist. Der Jahresbonus der Mitglieder des Vorstands entfällt komplett, wenn kein Mindest-Ergebnisbetrag oder kein positiver Cash-Flow erreicht wird. Aufgrund der in 2017 erzielten Ergebniszahlen ist für 2017 keine variable Vergütung an die Vorstandsmitglieder zu zahlen.

Weiterhin haben die Vorstandsmitglieder zusätzlich die Möglichkeit, einen Bonus für nachhaltiges Wirtschaften zu erhalten, der auf eine mehrjährige Bemessungsperiode abstellt. Die aktuelle Bemessungsperiode galt für die Geschäftsjahre 2014-2017.

Aufgrund der in 2017 erzielten Ergebniszahlen wurden die Ziele für die Bemessungsperiode 2014-2017 nicht erreicht. Aufgrund des Übergangscharakters des Jahres 2018 wurde von Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, dass ein neues Bonusprogramm für nachhaltiges Wirtschaften erst ab 2019 wieder vereinbart wird.

Bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund überschreitet die Höhe einer eventuellen Abfindung weder zwei Jahresvergütungen noch die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages.

Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebots.

Der ausführliche Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat sowie die auf die einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder entfallenden Beträge sind im Anhang unter „Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats“ angegeben.

Der **Turbon AG** sind keine meldepflichtigen Erwerbs- und Veräußerungsgeschäfte von Aktien der **Turbon AG** oder von sich darauf beziehenden Finanzierungsinstrumenten durch Organmitglieder (Directors Dealings) bekannt. Der Gesamtbesitz der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats an Aktien der **Turbon AG** oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente lag am 31.12.2017 bei 72,38 % der ausgegebenen Aktien. Anteile der HBT Holdings GmbH (70,97 %) sind Herrn Holger Brückmann-Turbon nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

### **Vorausschauende Aussagen**

Dieser Bericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft und des Konzerns wesentlich von der hier gegebenen Einschätzung abweichen.

### **Versicherung der Mitglieder des vertretungsberechtigten Organs**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der **Turbon AG** der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hattingen, im April 2018  
Der Vorstand

# **Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017**

## *Zusammensetzung des Aufsichtsrates*

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Aufsichtsrat hat - wie in der Vergangenheit - einen Personalausschuss gebildet, der aus zwei Mitgliedern besteht.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2017 insgesamt zu sieben Sitzungen und zwei Telefonkonferenzen zusammen. An diesen Sitzungen und Telefonkonferenzen nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil mit Ausnahme der Sitzung vom 25. September 2017, an der ein Mitglied des Aufsichtsrates entschuldigt nicht teilgenommen hat. Der Personalausschuss kam im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen zusammen.

Der Aufsichtsrat hat die Führung der Geschäfte durch den Vorstand im Rahmen der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Pflichten laufend überwacht und den Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die jeweils aktuelle Lage des Konzerns. Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung sowie die für das Unternehmen wichtigen Entscheidungen und Vorgänge ausführlich erörtert. Abweichungen des tatsächlichen von dem geplanten Geschäftsverlauf wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und im Aufsichtsrat eingehend behandelt.

## *Wesentliche Themen im Aufsichtsrat*

Im Geschäftsjahr 2017 prägten zunächst die Befassung mit der rückläufigen Entwicklung des Geschäfts im Bereich des traditionellen Transaktionsgeschäfts mit wiederaufbereiteten Laser Toner Cartridges und die Begleitung der erforderlichen Restrukturierungsmaßnahmen in diesem Bereich die Tätigkeit des Aufsichtsrates. In der Budgetsitzung vom 9. Februar 2017 hat der Aufsichtsrat zunächst die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr 2016 sowie die Aussichten für das Geschäftsjahr 2017 diskutiert. Nachdem im Geschäftsjahr 2016 die tatsächliche Geschäftsentwicklung hinter der Planung zurückgeblieben war und insbesondere die Planungen im USA-Geschäft mehrfach angepasst worden waren, genehmigte der Aufsichtsrat das vom Vorstand als konservativ eingeschätzte Budget. Daneben wurden weitere Restrukturierungsmaßnahmen im traditionellen Transaktionsgeschäft in den USA und Europa abgestimmt und der Vorstand gebeten, noch weitergehendes Einsparpotenzial zu identifizieren, um der immer schwieriger werdenden Marktsituation gerecht zu werden.

In der Bilanzsitzung vom 9. Mai 2017 hat sich der Aufsichtsrat zunächst über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses der Turbon AG sowie des Konzernabschlusses der Turbon Gruppe von dem bestellten Abschlussprüfer, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, berichten lassen. Der Aufsichtsrat hat einzelne Aspekte, wie z.B. die im Vergleich zu Vorjahren deutlich geringere Liquidität per Jahresende mit dem Abschlussprüfer und dem Vorstand diskutiert und sodann mit dem Vorstand den Dividendenvorschlag diskutiert. Angesichts der Liquiditätsslage und Geschäftsentwicklung hat der Aufsichtsrat sich dem ursprünglichen Dividendenvorschlag des Vorstands von EUR 0,80 je Aktie nicht angeschlossen. Der Vorstand reduzierte seinen Dividendenvorschlag auf EUR 0,60; diesem Vorschlag schloss sich der Aufsichtsrat unter der Prämisse an, dass weitere Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen werden und die Kapitalbindung innerhalb des Konzerns reduziert wird. Nach dem Bericht des Vorstands über den bisherigen Verlauf der Geschäfte im Geschäftsjahr 2017 wurde deutlich, dass die Umsatz- und Ergebnisplanung nicht vollständig erreicht werden würde. Vor diesem Hintergrund wurden weitere Restrukturierungsmaßnahmen besprochen, unter anderem die Verlagerung von Aktivitäten vom Standort in Feldkirchen, Österreich, nach Hattingen.

In der auf die Hauptversammlung folgenden Sitzung des Aufsichtsrates vom 24. / 25. August 2017 wurde deutlich, dass die Umsatz- und Ergebnisplanung deutlich verfehlt werden würden, was zur Ad hoc-Mitteilung vom 25. August 2017 führte, mit der die Erwartung an Umsatz und Ergebnis deutlich reduziert wurden.

Im September 2017 hat der Aufsichtsrat in personeller Hinsicht auf die mehrfache Verfehlung der Planung reagiert und Herrn Brückmann-Turbon gebeten, den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 sowie die Planung für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 zu überprüfen und den Vorstand der Turbon AG zu verstärken. In seiner Sitzung vom 25. September 2017 hat der Aufsichtsrat sich über die Ergebnisse der Überprüfung des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2017 sowie der Planung berichten lassen. Die Überprüfung durch Herrn Brückmann-Turbon führte zu deutlichen Anpassungen des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2017, insbesondere im Bereich der Vorratsbewertung und des Firmenwertes der International Laser Group, sowie der Planung für 2018. Durch Umlaufbeschluss hat der Aufsichtsrat Herrn Brückmann-Turbon mit Wirkung zum 1. Oktober 2017 zum Vorstandsvorsitzenden der Turbon AG bestellt.

In seinen Sitzungen vom 25. September und 23. November 2017 hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Geschäftsentwicklung, dem Stand der Restrukturierungs- und insbesondere Kostensenkungsmaßnahmen sowie dem Ausblick für 2018 beschäftigt.

### *Corporate Governance*

Die Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ nach § 161 AktG wurde im November 2017 abgegeben und auf der Internet-Seite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ nach § 161 AktG wurde im Februar 2017 angepasst; auch die angepasste Erklärung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB und der Bericht nach Ziffer 3.10 des Corporate Governance Kodex wurden im April 2017 abgegeben und sind auf der Internet-Seite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

### *Jahresabschlüsse von AG und Konzern, Abschlussprüfung*

Die von der Hauptversammlung 2017 zum Abschlussprüfer gewählte BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den mit dem Lagebericht zusammengefassten Konzernlagebericht und den Konzernabschluss unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüferin Deutschland e.V. (IDW) festgelegten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Zum bestehenden Risikofrüherkennungssystem stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, getroffen hat und die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement ausreichen, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen.

Der Jahresabschluss, der mit dem Lagebericht zusammengefasste Konzernlagebericht, der Konzernabschluss und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Diese Unterlagen hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft. Die Prüfung hat sich auch auf die Vollständigkeit und den Inhalt der nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB vorgeschriebenen Angaben erstreckt. In seiner Bilanzsitzung am 27. April 2018 hat der Aufsichtsrat im Beisein des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete, die Abschlussunterlagen ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer beantwortete die Fragen, die sich auch auf den Rechnungslegungsprozess, das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem

bezogen. Der Aufsichtsrat hat sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss festgestellt ist.

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2017 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Dieser Bericht wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er hat sich weiterhin vom Abschlussprüfer über dessen Ergebnis der Prüfung berichten lassen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Nach eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat ebenfalls keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hattingen, 27. April 2018

Für den Aufsichtsrat

Holger Stabenau  
Vorsitzender

## Bilanz der Turbon AG, Hattingen

zum 31. Dezember 2017

### Aktiva

		31.12.2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>	Anhang (1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.968	3.921
		<u>2.968</u>	<u>3.921</u>
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3	4
		<u>3</u>	<u>4</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		62.240	68.997
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		5.515	6.220
3. Beteiligungen		62	0
4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		200	0
		<u>68.017</u>	<u>75.217</u>
		<b>70.988</b>	<b>79.142</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Anhang (2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.109	1.773
2. Sonstige Vermögensgegenstände		207	427
		<u>1.316</u>	<u>2.200</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.111	1.105
		<u>2.427</u>	<u>3.305</u>
		<b>73.415</b>	<b>82.447</b>
<b>Passiva</b>			
		31.12.2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
<b>A. Eigenkapital</b>	Anhang (3)		
I. Gezeichnetes Kapital		10.333	10.333
II. Kapitalrücklage		14.956	14.956
III. Gewinnrücklagen		168	168
IV. Bilanzverlust/-gewinn		-1.746	13.104
		<u>23.711</u>	<u>38.561</u>
<b>B. Rückstellungen</b>	Anhang (4)		
1. Rückstellungen für Pensionen		2.800	2.671
2. Steuerrückstellungen		148	222
3. Sonstige Rückstellungen		517	945
		<u>3.465</u>	<u>3.838</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	Anhang (5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.868	6.605
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		39.970	32.898
3. Sonstige Verbindlichkeiten		260	207
		<u>46.098</u>	<u>39.710</u>
<b>D. Passive latente Steuern</b>	Anhang (6)		
		141	338
		<u>73.415</u>	<u>82.447</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung der Turbon AG, Hattingen

für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

		2017	Vorjahr
		Tsd. Euro	Tsd. Euro
	Anhang		
1. Umsatzerlöse	(7)	2.043	2.409
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)	828	1.393
3. Personalaufwand	(9)	-741	-801
4. Abschreibungen	(10)	-962	-1.141
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	-1.570	-1.813
6. Beteiligungsergebnis	(12)	-12.100	-10
7. Zinsergebnis	(13)	-489	-371
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(14)	122	-10
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-12.869</b>	<b>-344</b>
10. Sonstige Steuern		-4	-5
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-12.873</b>	<b>-349</b>
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		11.127	13.453
<b>13. Bilanzverlust/-gewinn</b>		<b>-1.746</b>	<b>13.104</b>



## (1) Entwicklung des Anlagevermögens der Turbon AG, Hattingen

für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	Anschaffungskosten			Aufgelaufene Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Abschreib- ungen lfd. Jahr	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>6.636</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>6.643</b>	<b>2.715</b>	<b>960</b>	<b>3.675</b>	<b>2.968</b>	<b>3.921</b>
<b>II. Sachanlagen</b> Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	95.386	308	25	95.669	26.389	7.040	33.429	62.240	68.997
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	6.220	0	705	5.515	0	0	0	5.515	6.220
3. Beteiligungen	0	62	0	62	0	0	0	62	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	200	0	200	0	0	0	200	0
	<b>101.606</b>	<b>570</b>	<b>730</b>	<b>101.446</b>	<b>26.389</b>	<b>7.040</b>	<b>33.429</b>	<b>68.017</b>	<b>75.217</b>
	<b>108.252</b>	<b>578</b>	<b>730</b>	<b>108.100</b>	<b>29.110</b>	<b>8.002</b>	<b>37.112</b>	<b>70.988</b>	<b>79.142</b>

# Jahresabschluss vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 der Turbon Aktiengesellschaft mit Sitz in Hattingen

## Anhang der Turbon AG

### Allgemeine Angaben

Die Turbon AG fungiert als konzernleitende Holding und ist unter HRB 15780 beim Amtsgericht Essen im Handelsregister eingetragen. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen neben der strategischen und planenden Tätigkeit vor allem die Steuerung und Koordination der am Markt tätigen Unternehmen der Turbon Gruppe.

Die Turbon AG erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss nach § 315e HGB, der im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Der Abschluss (Jahresabschluss und Lagebericht) der Turbon AG, Hattingen, wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Fassung und des Aktiengesetz aufgestellt.

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
1 EUR =	31.12.2017	31.12.2016	2017	2016
DKK	7,4449	7,4344	7,4387	7,4451
GBP	0,8872	0,8562	0,8761	0,8227
RON	4,6585	4,5390	4,5687	4,4933
THB	39,1210	37,7260	38,2785	38,8623
USD	1,1993	1,0541	1,1293	1,1032
CZK	25,5350	27,0210	26,3272	27,0340
CHF	1,1702	1,0739	1,1115	1,0902

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2017 ist wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Alle Beträge werden in Tausend Euro angegeben, soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren.

In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasste Posten sind im Anhang - soweit erforderlich - weiter aufgegliedert.

Sämtliche Zusatzangaben zu einzelnen Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht dort, sondern im Anhang aufgeführt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 bis 15 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter von mehr als 150,00 Euro bis einschließlich 410,00 Euro werden im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben. Anschaffungen bis zu 150,00 Euro werden sofort aufwandsmäßig verrechnet.

Die planmäßige Abschreibung beträgt bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung gemäß § 253 Absatz 3 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Sofern in Folgejahren die Gründe für die Wertminderung entfallen sind, erfolgen Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Absatz 5 HGB. Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten aktiviert. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Abschlussstichtag bewertet. Gewinne werden nur berücksichtigt soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr betreffen. Wir nehmen von dem Wahlrecht Gebrauch und weisen Forderungen und Verbindlichkeiten saldiert aus.

Flüssige Mittel umfassen Guthaben bei Kreditinstituten und werden zum Nennbetrag bilanziert. Bankguthaben in Fremdwährung werden zum Euro-Referenzkurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Die Pensionsverpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahren (Protected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Berechnung wird die Richttafel von Klaus Heubeck (2005 G) angewandt. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwertes der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 3,68% angesetzt (Vorjahr 4,01%). Neben den Annahmen zur Lebenserwartung wurden Einkommens- und Rentenentwicklungen mit 1% bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.  
Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Turbon AG von aktuell 33,85%. Der Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Eine sich ergebende Steuerbelastung oder -entlastung wird in der Bilanz verrechnet angesetzt.

Ergebnisse aus der Änderungen des Abzinsungssatzes langfristiger Rückstellungen werden im Finanzergebnis erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt. Ebenfalls beigefügt ist die Aufstellung des Anteilsbesitzes am Ende dieses Anhangs.

### (2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen enthalten.

### (3) Eigenkapital

Das Grundkapital der Turbon AG beträgt 10.333 Tsd. Euro (im Vorjahr 10.333 Tsd. Euro) und ist in 3.294.903 (im Vorjahr 3.294.903) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von 3,14 Euro eingeteilt. Durch die Hauptversammlung vom 16. Juni 2016 wurde der Beschluss über ein genehmigtes Kapital in Höhe von 25% des Grundkapitals gefasst. Der Nennbetrag des genehmigten Kapitals beträgt somit 2.583 Tsd. Euro.

Die Kapitalrücklage stammt fast ausschließlich aus dem Agio der in 1991 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Die Gewinnrücklagen und der Bilanzverlust/-gewinn setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Gesetzliche Rücklage	168	168
Bilanzverlust/-gewinn	-1.746	13.104
	<u><u>-1.578</u></u>	<u><u>13.272</u></u>

In dem Bilanzverlust ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 11.127 Tsd. Euro (im Vorjahr 13.453 Tsd. Euro) enthalten.

#### (4) Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen umfassen Verpflichtungen aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen und betragen 2.800 Tsd. Euro (Vorjahr 2.671 Tsd. Euro).

Aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag gem. § 253 Absatz 6 HBG in Höhe von 385 Tsd. Euro. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt. Im Vorjahr betrug dieser Unterschiedsbetrag 318 Tsd. Euro.

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für laufende Ergebnisse.

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Jahresabschlussprüfung in Höhe von 93 Tsd. Euro (Vorjahr 56 Tsd. Euro) und Rückstellungen für Vergütungen der Organe in Höhe von Tsd. 46 Tsd. Euro (Vorjahr 43 Tsd. Euro).

#### (5) Verbindlichkeiten

	bis 1 Jahr Tsd. Euro	> 1 Jahr Tsd. Euro	31.12.2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.868	0	5.868	6.605
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	39.970	0	39.970	32.898
Sonstige Verbindlichkeiten	260	0	260	207
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)	(0)	(1)	(1)
	<b>46.098</b>	<b>0</b>	<b>46.098</b>	<b>39.710</b>

Im Vorjahr betragen die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr gegenüber Kreditinstituten insgesamt 5.868 Tsd. Euro. Der Restbetrag in Höhe von 737 Tsd. Euro hatte nur eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind, wie im Vorjahr, 4.000 Tsd. Euro mit einer Buchgrundschuld auf das Objekt Meerbusch besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten hatten auch im Vorjahr jeweils eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Auf variabel verzinsliche Kredite mit einer Gesamtsumme von 5.868 Tsd. Euro (Vorjahr 6.605 Tsd. Euro) und einer Restlaufzeit bis 2018 wurden zur Begrenzung des Zinsrisikos fristenäquivalente Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen und zusammen mit diesen im Rahmen einer Bewertungseinheit unter Anwendung der Einfrierungsmethode berücksichtigt. Der derzeitige Marktwert dieser Sicherungsgeschäfte liegt bei -0,1 Mio. Euro (Vorjahr -0,2 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr aus dem Cash-Management des Konzernverbundes, Verrechnungen innerhalb des Konzerns, Weiterbelastungen von verbundene Unternehmen, Verlustübernahmen und einem kurzfristigen Darlehn von der HBT Holdings GmbH in Höhe von 1.850 Tsd. Euro (Vorjahr 1.000 Tsd. Euro).

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen Devisentermingeschäfte sowie Zinssicherungsinstrumente. Die Marktwerte ergeben sich aus Bewertungsmodellen, deren wesentliche Inputfaktoren auf beobachtbare Marktdaten zurückzuführen sind bzw. aus entsprechenden Quotierungen von Kreditinstituten am Bilanzstichtag. Das Nominalvolumen entspricht der Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- und Verkaufsbeträge.

Die Turbon AG verwendet Micro Hedge Accounting bei Währungsderivaten zur Sicherung zukünftiger Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie bei Zinsderivaten mit dem Ziel, Volatilitäten in der Gewinn- und Verlustrechnung zu mindern. Deren Effektivität wird anhand gleichlautender Währungen, Nominalbeträge und Fristigkeiten (Critical-Term-Match) ermittelt.

## **(6) Latente Steuern**

Die latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus einem passiven latenten Steuerposten, der durch die Auflösung eines Sonderpostens mit Rücklageanteil gebildet wurde. Aktive latente Steuern von 303 Tsd. Euro (Vj. 195 Tsd. Euro) werden als Abzug von den passiven latenten Steuern abgesetzt und resultieren aus Bewertungsunterschieden von Pensionen und Unterschieden bei der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen. Die passiven latenten Steuern betragen 445 Tsd. Euro (Vorjahr 533 Tsd. Euro).

Nach Saldierung des passivischen und aktivischen Betrages verbleibt ein passivischer Ausweis von 142 Tsd. Euro (Vorjahr 338 Tsd. Euro).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (7) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von 2.043 Tsd. Euro (Vorjahr 2.409 Tsd. Euro) beinhalten ausschließlich konzerninterne Weiterbelastungen an verbundene Unternehmen.

#### Umsatzerlöse nach Regionen

	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Deutschland	1.380	1.672
Europa ohne Deutschland	117	166
Rest der Welt	546	571
	<u>2.043</u>	<u>2.409</u>

#### Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Weiterbelastung von Lizenzen	1.384	1.539
Weiterbelastung von Gehältern	495	619
Weiterbelastung von Versicherungen	113	128
Umsatzerlöse Sonstige	51	123
	<u>2.043</u>	<u>2.409</u>

### (8) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 828 Tsd. Euro (Vorjahr 1.393 Tsd. Euro) enthalten im Wesentlichen Währungsgewinne.

Die Währungsgewinne betragen 433 Tsd. Euro (Vorjahr 1.213 Tsd. Euro), der hohe Betrag resultiert aus der monatlichen Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen. Die Erträge aus zu Stichtagskursen bewerteten Forderungen und Verbindlichkeiten betragen 1 Tsd. Euro (Vorjahr 290 Tsd. Euro). Auf die Auflösung von Rückstellungen entfallen periodenfremde Erträge in Höhe von 280 Tsd. Euro (Vorjahr 178 Tsd. Euro). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge von außergewöhnlicher Bedeutung in Höhe von 112 Tsd. Euro enthalten, welche Erträge aus der Liquidation der Keymax Nordic Holding A/S darstellen.

### (9) Personalaufwand

	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Löhne und Gehälter	532	776
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	209 (142)	25 (-34)
	<u>741</u>	<u>801</u>

Sowohl im Jahresdurchschnitt als auch am Bilanzstichtag waren 6 Angestellte (im Vorjahr 5 Angestellte) beschäftigt.

### **(10) Abschreibungen**

Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Abschreibungen auf Lizenzen.

Es wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf ein Markenrecht in Höhe von 133 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Euro) sowie auf einen Kundenstamm in Höhe von 290 Tsd. Euro (Vorjahr 0 Euro) vorgenommen.

### **(11) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen allgemeine Verwaltungskosten, sowie Rechts- und Beratungskosten, Währungsverluste und Versicherungsaufwendungen. Die Währungsverluste betragen 593 Tsd. Euro (Vorjahr 845 Tsd. Euro), der hohe Betrag resultiert im Wesentlichen aus der monatlichen Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Die Aufwendungen aus zum Stichtag bewerteten Forderungen und Verbindlichkeiten betragen 13 Tsd. Euro (Vorjahr 43 Tsd. Euro).

### **(12) Beteiligungsergebnis**

	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Aufwendungen aus Verlustübernahme (Turbon Beteiligungs GmbH)	-5.060	-10
Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen		
International Laser Group	(-6.835)	(0)
Recart Druckerservice GmbH	(-205)	(0)
	<u><u>-12.100</u></u>	<u><u>-10</u></u>

Vor dem Hintergrund zukünftiger Ergebniserwartungen haben wir eine Neubewertung der Beteiligungen bei der Turbon AG und der über einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Turbon AG verbundenen Turbon Beteiligungs GmbH vorgenommen. Dadurch ergaben sich Abschreibungen auf die Beteiligungswerte bei diesen Gesellschaften in Höhe von insgesamt 13,6 Mio. Euro. Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich im Lagebericht zur Ertragslage der Turbon AG (Seite 7).



### (13) Zinsergebnis

	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	292 (276)	292 (290)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundenen Unternehmen)	-781 (-324)	-663 (-266)
(davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	(-105)	(-103)
	<u><u>-489</u></u>	<u><u>-371</u></u>

### (14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein latenter Steuerertrag von 220 Tsd. Euro (Vorjahr 97 Tsd. Euro) enthalten.

## Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Turbon Beteiligungs GmbH besteht eine Verpflichtung zur Ergebnisübernahme aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

Es wurde die gesamtschuldnerische Haftung der Turbon AG und Turbon Europe GmbH für Kreditlinien von 1 Mio. Euro vereinbart.

Die vereinbarte Kreditlinie von 1 Mio. Euro wurde im Geschäftsjahr 2017 von der Turbon Europe GmbH in Anspruch genommen.

Die gesamtschuldnerische Haftung der Turbon AG und der Turbon Europe GmbH für sämtliche Darlehn der Turbon Europe GmbH beläuft sich auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr 4,7 Mio. Euro).

Garantieerklärungen wurden im Rahmen der Pensionsverpflichtungen für ehemalige Mitarbeiter der Tochtergesellschaft Keytec (GB) in Höhe von 1,7 Mio. Euro und für Leasingverpflichtungen der Tochtergesellschaft TAM Solutions Inc. in Höhe von 3,4 Mio. Euro (Vorjahr 4,3 Mio. Euro) abgegeben.

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden.

Für die Garantieerklärung für Leasingverpflichtungen der TAM Solutions Inc. besteht eine Garantieerklärung zu unseren Gunsten von der HBT Holdings GmbH in Höhe von 51% des jeweils offenen Betrages.

## Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands in Höhe von 234 Tsd. Euro (Vorjahr 355 Tsd. Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder auf:

Gewährte Zuwendungen	Holger Brückmann-Turbon Vorstandsvorsitzender Eintritt 01.10.2017			
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 (Min) Tsd. Euro	2017 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	0	0		
Nebenleistungen	0	0		
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0
Mehrfährige variable Vergütung	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Versorgungsaufwand	0	0		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

Gewährte Zuwendungen	Michael Pages Mitglied des Vorstands Eintritt 01.05.2004			
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 (Min) Tsd. Euro	2017 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	150	167		
Nebenleistungen	36	35		
<b>Summe</b>	<b>186</b>	<b>202</b>		
Einjährige variable Vergütung	0	40	0	0
Mehrfährige variable Vergütung	0	25	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>65</b>		
Versorgungsaufwand	0	0		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>186</b>	<b>267</b>		

Gewährte Zuwendungen	Christian Wernhart Mitglied des Vorstands Eintritt 18.08.2016			
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 (Min) Tsd. Euro	2017 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	18	6		
Nebenleistungen	0	0		
<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>6</b>		
Einjährige variable Vergütung	0	40	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>46</b>		
Versorgungsaufwand	0	0		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>18</b>	<b>46</b>		

Gewährte Zuwendungen	Simon John McCouaig Mitglied des Vorstands Eintritt 12.12.2016			
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 (Min) Tsd. Euro	2017 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	30	2		
Nebenleistungen	0	0		
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		
Einjährige variable Vergütung	0	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Versorgungsaufwand	0	0		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>30</b>	<b>2</b>		

Gewährte Zuwendungen	Aldo C. DeLuca Sprecher des Vorstands Eintritt 26.10.2006; Austritt: 17.02.2017			
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 (Min) Tsd. Euro	2017 (Max) Tsd. Euro
Festvergütung	0	0		
Nebenleistungen	0	0		
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Einjährige variable Vergütung	0	40	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>40</b>		
Versorgungsaufwand	0	0		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>40</b>		

Die einjährige variable Vergütung ist grundsätzlich für den Vorstand unbegrenzt. Unter Anwendung der Kriterien der Bonusvereinbarungen wird für das Geschäftsjahr 2017 kein Bonus an die Vorstandsmitglieder gezahlt.

Im Jahr 2017 sind die Vergütungen wie folgt zugeflossen:

Zufluss	Holger Brückmann-Turbon Vorstandsvorsitzender Eintritt 01.10.2017	
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro
Festvergütung	0	0
Nebenleistungen	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Einjährige variable Vergütung	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Versorgungsaufwand	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zufluss	Aldo C. DeLuca Sprecher des Vorstands Eintritt 26.10.2006 Austritt 17.02.2017		Michael Pages Mitglied des Vorstands Eintritt 01.05.2004	
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro
Festvergütung	0	0	150	167
Nebenleistungen	0	0	36	35
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>186</b>	<b>202</b>
Einjährige variable Vergütung	0	37	40	30
Mehrjährige variable Vergütung	0 (4 J.)	0 (4 J.)	0 (4 J.)	0 (4 J.)
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>40</b>	<b>30</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>226</b>	<b>232</b>

Zufluss	Christian Wernhart Mitglied des Vorstands Eintritt 18.08.2016		Simon John McCouaig Mitglied des Vorstands Eintritt 12.12.2016	
	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro	2017 Tsd. Euro	2016 Tsd. Euro
Festvergütung	18	6	30	2
Nebenleistungen	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>2</b>
Einjährige variable Vergütung	40	0	0	0
Mehrjährige variable Vergütung	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Versorgungsaufwand	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>58</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>2</b>

Die Pensionsrückstellungen für aktive und ehemalige Vorstände betragen 3.673 Tausend Euro (Vorjahr 3.703 Tausend Euro).

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Mitglieder erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen, zu denen auch die Mehrwertsteuer gehört, eine jährliche Vergütung von 6.136 Euro. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache dieser Vergütung. Die Gesellschaft schließt für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine angemessene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte Directors and Officers-Versicherung) ab. Die insoweit anfallenden Versicherungsbeträge übernimmt die Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 45 Tausend Euro (Vorjahr 45 Tausend Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf:

	Feste Vergütung		Beratungsleistungen		Gesamt	
	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro	2017 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Holger Stabenau	12	9	207 <sup>1</sup>	135	219	144
Thomas Hertrich	9	9	0	0	9	9
Paul-Dieter Häpp	6	6	0	0	6	6
Girolamo Cacciatore	6	6	0	0	6	6
Dietmar Kirsch	6	6	0	0	6	6
Heinz Vogel	6	3	0	0	6	3
Hans-Joachim Scholten	0	6	0	2	0	8

### Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Turbon AG zugänglich gemacht worden. Link: <http://www.turbon.de/de/investor-relations/corporate-governance.aspx>

### Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG i. V. m. § 33 Abs. 1 WpHG

Im Geschäftsjahr 2017 wurden der Gesellschaft keine Stimmrechtsmitteilungen übermittelt.

Stimmrechtsmitteilungen aus den Vorjahren, mit denen der Gesellschaft Über- oder Unterschreitungen der Meldeschwellen mitgeteilt wurden, lauten wie folgt:

„Die HBT Holdings GmbH, Hattingen, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.06.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Turbon AG, Hattingen, Deutschland am 11.06.2014 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 73,88 % (das entspricht 2.434.380 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Holger Brückmann-Turbon, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11.06.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Turbon AG, Hattingen, Deutschland am 11.06.2014 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 74,76 % (das entspricht 2.463.380 Stimmrechten) betragen hat.

73,88 % der Stimmrechte (das entspricht 2.434.380 Stimmrechten) sind Herrn Brückmann-Turbon gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden über die HBT Holdings GmbH als kontrolliertem Unternehmen gehalten.

<sup>1</sup> Herr Stabenau ist Partner der Sozietät Hoffmann Liebs Fritsch & Partner. Diese stellte im abgelaufenen Geschäftsjahr 207 Tsd. Euro für Beratungsleistungen für die Turbon AG sowie die Turbon Europe GmbH in Rechnung, davon entfallen ca. 150 Tsd. Euro auf von Herrn Stabenau für die Sozietät geleistete Tätigkeiten.

Die Turbon AG ist ein Mutterunternehmen und stellt den Konzernabschluss sowohl für den kleinsten als auch größten Konsolidierungskreis auf.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar des Abschlussprüfers wird in unserem Konzernabschluss veröffentlicht.

### **Ergebnisverwendung**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust der Turbon AG des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 1,7 Millionen Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Nachtragsbericht**

Mit Kaufvertrag vom 28. Februar 2018 erwarb die Turbon Cabling Technologies GmbH, Hattingen, 51% der Anteile an der CPL Connector Productions GmbH, Nordheim. Der Kaufpreis betrug 13 Tsd. Euro.

Des Weiteren erwarb die Turbon AG, Hattingen, mit Kaufvertrag vom 14. März 2018 50% der Anteile +1 Anteil an der Turbon Electric Technologies GmbH, Möser. Der Kaufpreis betrug 800 Tsd. Euro sowie 100.000 Aktien der Turbon AG, Hattingen. Dieses Aktienpaket wurde von der HBT Holdings GmbH, Hattingen, ohne Gegenleistung in die Turbon AG, Hattingen, eingebracht. Die Einbringung erfolgte zweckgebunden zur Erfüllung der Kaufpreisverpflichtung. Darüber hinaus wurde eine bedingte Kaufpreiszahlung in Abhängigkeit des konsolidierten EBIT 2018 – 2022 vereinbart. Die bedingte Kaufpreiszahlung ist auf 750 Tsd. Euro begrenzt. Die Turbon Electric Technologies GmbH, Möser, hält 100% der Anteile an der SE-TEC GmbH, Lostau, und diese wiederum 100% der Anteile an der Demel Elektronik GmbH, Konstanz.

## **Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands**

### **Aufsichtsrat**

Sofern Mitglieder des Aufsichtsrats neben Kontrollfunktionen in der Turbon AG Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen bekleiden, sind diese nachstehend erwähnt (Stand 31.12.2017):

Holger Stabenau  
Rechtsanwalt  
Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB, Düsseldorf  
– Vorsitzender –

Thomas Hertrich  
Geschäftsführer, NCR GmbH, Aystetten  
– Stellvertretender Vorsitzender –

Paul-Dieter Häpp  
Vertriebsleiter, Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Köln

Heinz Vogel  
Dipl.-Kaufmann, HBT Holdings GmbH, Hattingen

Girolamo Cacciatore  
Betriebsratsvorsitzender, Remscheid  
– Arbeitnehmervertreter –

Dietmar Kirsch  
Technischer Angestellter, Langenfeld  
– Arbeitnehmervertreter –

### **Vorstand**

Holger Brückmann-Turbon, Köln (ab 01.10.2017)  
– Vorstandsvorsitzender –

Michael Pages, Moers  
– Sprecher des Vorstands – (bis 30.09.2017)

Aldo C. DeLuca, Ivyland (PA)/USA (bis 10.02.2017)

Christian Wernhart, Steindorf am Ossiacher See/Österreich

Simon John McCouaig, Dorridge/Vereinigtes Königreich

Hattingen, den 27. April 2018  
Der Vorstand  
Holger Brückmann-Turbon  
Michael Pages  
Christian Wernhart  
Simon John McCouaig



**Anteilsbesitz Turbon AG**  
zum 31. Dezember 2017

	Anteil am Kapital (%)	gehalten über Nr.	Währung	Eigen- kapital in 1.000 Währungseinheiten	Jahres- ergebnis in 1.000 Währungseinheiten
1 Turbon AG, Hattingen			EUR	37.273	688
2 Turbon Europe GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	4.516	-38
3 Turbon International, Inc., York (PA)/USA	100,00	1	USD	40.955	0
4 Turbon USA Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	3	USD	-17.717	-2.225
5 Turbon America Inc., Pennsauken (NJ)/USA	100,00	3	USD	4.591	1.189
6 International Laser Group Inc., Calabasas (CA)/USA	100,00	1	USD	1.690	-4.651
7 Turbon (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	10	THB	1.228.718	63.926
8 Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien	100,00	1	GBP	1.883	-33
9 SC Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	10	RON	17.702	-4.412
10 Turbon Beteiligungs GmbH, Hattingen	100,00	1	EUR	42.980	0
11 BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Meerbusch KG, Pullach i. Isartal	95,00	1	EUR	-79	35
12 Embatex GmbH, Feldkirchen/Österreich	100,00	1	EUR	1.668	-597
13 Emstar Deutschland GmbH, Rudolstadt	100,00	12	EUR	-207	12
14 Emstar Nederland B.V., Bladel/Niederlande	51,00	12	EUR	149	-6
15 Emstar d.o.o., Lesce/Slowenien	100,00	12	EUR	-202	-58
16 Recart Druckerzubehör GmbH, Berlin	80,00	1	EUR	-95	-134
17 Sirius Printware GmbH, Berlin	100,00	16	EUR	11	4
18 Druckarchitekten Beteiligungs GmbH, Zossen	51,00	1	EUR	26	1
19 berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Zossen	51,00	1	EUR	-748	176
20 berolina Schriftbild Mitteldeutschland GmbH, Zossen	100,00	19	EUR	199	0
21 berolina Schriftbild Vertriebs-GmbH, Zossen	100,00	19	EUR	-7	0
22 Greentec Werbe- und Bürotechnik GmbH, Zossen	100,00	19	EUR	29	0
23 Turbon Cabling Technologies GmbH, Hattingen	66,00	1	EUR	127	-2
24 KP electric s.r.o., Znojmo/Tschechien	100,00	23	CZK	5.127	1.411
25 ESP AG, Hünenberg/Schweiz	60,00	1	CHF	86	-14
26 EBP AG, Hünenberg/Schweiz	100,00	25	CHF	688	379
27 Interactive Printer Solutions FZCO, Jebel Ali/Dubai/VAE	62,00	1	USD	115	-77
28 Interactive Printer Solutions Trading LLC., Dubai/VAE	49,00	27	USD	41	78
29 Interactive Printer Solutions WLL., Manama/Bahrain	49,00	27	USD	1	5
30 BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen/Österreich	49,80	14	EUR	1.744	38
31 TAM Solutions Inc., Pennsauken (NJ)/USA	49,00	5	USD	109	207
32 Embatex Iberia S.L., Barcelona/Spanien	50,00	14	EUR	13	3
33 Internet of Printing B.V., Zeewolde/Niederlande	49,00	1	EUR	-117	-92
34 BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. Objekt Hattingen KG, Pullach i. Isartal	95,00	1	EUR	-354	172
35 AXMINSTER (Pensions) Ltd., Harlow (Essex)/Großbritannien	100,00	8	GBP	0 **	0
36 Anchor Properties S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	10	EUR	0	0

Zur Währungsumrechnung verweisen wir auf die angegebenen Wechselkurse.

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die Turbon AG, Hattingen

## **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES BERICHTS ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS**

---

### **PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben den Jahresabschluss der Turbon AG, Hattingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Turbon AG, Hattingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht

den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns geführt hat.

### **GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns zu dienen.

### **BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgenden Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert:

### **WERTHALTIGKEIT DER ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

#### **Sachverhalt**

Im Jahresabschluss der Turbon AG werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 62,2 Mio. ausgewiesen, die 84,7 % der Bilanzsumme ausmachen.

Diese werden mit den Anschaffungskosten nach § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB bzw. einem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 HGB angesetzt. Die beizulegenden Werte werden mittels eines Bewertungsmodells nach dem Ertragswertverfahren ermittelt. Im Rahmen dieses Verfahrens schätzt der Vorstand die Ertragsaussichten der betreffenden Tochtergesellschaften jährlich neu ein. Liegt der beizulegende Wert unter dem Buchwert, wird bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Das Ergebnis der Bewertung ist maßgeblich von der Schätzung der zukünftigen finanziellen Überschüsse, des zu verwendenden Diskontierungszinssatzes sowie der nach Ende des Detailplanungszeitraums unterstellten Wachstumsrate durch den Vorstand geprägt und daher - auch vor dem Hintergrund der in 2017 nicht erreichten Umsatz- und Ergebnisziele - mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet.

Aufgrund der Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen für den Jahresabschluss der Turbon AG und den mit der Ermittlung der beizulegenden Werte verbundenen Schätzungen liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Die Angaben der Turbon AG zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Anhang im Abschnitt Finanzanlagen sowie im Anlagespiegel und in der Übersicht zum Anteilsbesitz enthalten.

### **Prüferische Reaktion und Erkenntnisse**

Bei unserer Prüfung der Ermittlung der beizulegenden Werte für die Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir zunächst das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und die Angemessenheit des verwendeten Bewertungsverfahrens beurteilt. Wir haben ein Verständnis über die Planungssystematik und den Planungsprozess erlangt, Plan-Ist-Abweichungen in der Vergangenheit einschließlich des Jahres 2017 analysiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse über die Planungstreue der gesetzlichen Vertreter bei der Plausibilisierung der Planung berücksichtigt. Die Angemessenheit der geschätzten zukünftigen finanziellen Überschüsse, die zur Berechnung der Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen verwendet wurden, haben wir unter anderem durch den Abgleich dieser Daten mit den vom Vorstand erstellten Unternehmensplanungen sowie durch die Abstimmung mit den Markterwartungen in der Druckerzubehörbranche unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Situation beurteilt. Dabei haben wir insbesondere die Annahmen zur zukünftigen Umsatz- und Kostenentwicklung einschließlich der konzerninternen Verrechnungen und zu den nach Ende des Detailplanungszeitraums unterstellten Wachstumsraten kritisch hinterfragt.

Darüber hinaus haben wir die zur Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter geprüft und die Berechnung durch unsere Bewertungsspezialisten unter Hinzuziehung der am Markt beobachtbaren Parameter einer Peer Group (vergleichbare Unternehmen) nachvollzogen.

### **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt „Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG“ des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns enthaltene nichtfinanzielle Erklärung,
- die auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance“ des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns Erklärung verwiesene Erklärung zur Unternehmensführung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### **VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN BERICHT ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwort-

lich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns.

#### **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES BERICHTS ÜBER DIE LAGE DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss

und zum Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die

sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir

die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

---

### **ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Juni 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 8. Dezember 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1991 als Abschlussprüfer der Turbon AG

tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

---

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dieter Barhold.

Essen, 27. April 2018

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Fritz  
Wirtschaftsprüfer

gez. Barhold  
Wirtschaftsprüfer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.04.2018 festgestellt.